

VT Union Groß Ilsede e.V.

Vereinszeitung



Wir bewegen Ilsede

www.vtunion.de

Ausgabe 2020

In eigener Sache: Einige Bitten an unsere Mitglieder

Änderung der Anschrift: Ziehen Sie um oder ändert sich aus anderen Gründen Ihre Anschrift, so teilen Sie uns das bitte mit!

Kontonummer und Bankverbindung: Wenn Sie Ihre Bankverbindung oder die Kontonummer geändert haben, bitten wir um Benachrichtigung, damit der Beitragseinzug erfolgen kann.

Namensänderung: Wenn Sie den „Bund fürs Leben“ geschlossen haben und sich dadurch Ihr Familienname geändert hat, lassen Sie uns auch dies bitte wissen.

Kündigung der Mitgliedschaft: Sie muss immer schriftlich an den Vorstand erfolgen. Andere Erklärungen haben keine Gültigkeit. Laut Satzung kann die Kündigung nur zum 30. Juni oder 31. Dezember eines Jahres erfolgen.

Sportunfälle: Wenn Sie im Training oder Wettkampf als Sportler/in unseres Vereins einen Sportunfall erleiden, sollten Sie im eigenen Interesse für eine umfassende Unterrichtung des Vorstandes sorgen. Informieren Sie wegen der Abwicklung der Sportunfallversicherung unsere Vorstandsmitglieder bzw. Abteilungsleiter/innen



CLASSIC

★★★★★

AUTO · MOTOR · REIFEN
GÜNTER KLIMASCHKA
ÖLSBURG

Benzin · Diesel · Gas
Die Autowaschstraße
im Peiner Land
Meisterwerkstatt

Jeden Mittwoch: DEKRA Abnahme

Vergölst
Reifen · Autoservice

Continental

An der Fuhse 64 (E-Center) · 31241 Ölsburg · Fon 05172 / 7766 (7282)
klimaschka-ilsede@t-online.de · www.klimaschka.de
Montag bis Samstag 7-20 Uhr und Sonntag 9-12 Uhr



Liebe Sportfreunde,

Corona – und was noch?

Wir haben lange überlegt, ob eine Vereinszeitung zum Ende des Jahres 2020 überhaupt Sinn macht, denn viele unserer Übungsgruppen konnten ihrem Sport in diesem Jahr nur sehr eingeschränkt nachgehen und gesellige Veranstaltungen fielen fast gänzlich aus. Also, worüber soll man schreiben.

Ich weiß es nicht, aber lassen wir uns doch überraschen. Und für euch, liebe Leser*innen dieser Vereinszeitung, habe ich eine kleine Aufgabe: zählt doch mal, wie oft das Wort „Corona“ in den Textbeiträgen vorkommt.

Alles war anders in diesem verflixten Jahr 2020. Wir waren mit so viel Elan angetreten. Bei der Mitgliederversammlung im Februar konnten wir noch stolz berichten, dass wir bei den Mitgliederzahlen die 1.000 über-

schritten haben. Im Ranking der Vereine im Bereich des Kreissportbundes Peine sind wir von Platz 11 auf Platz 8 geklettert. Und nun? Wir haben keine 1.000 Mitglieder mehr. Es haben doch einige den Verein verlassen. Ob das nun an dem coronabedingten eingeschränkten Sportangebot lag oder andere Gründe hatte, ist nicht feststellbar.

Kaum eine unserer Punktspiellmannschaften konnte die Saison 2019/2020 ganz zu Ende spielen. Viele Ligen beendeten den Punktspielbetrieb vorzeitig und es gab dann auch so manch fragwürdige Entscheidung der Fachverbände zur Wertung der Saisons und zu Fragen von Auf- und Abstieg.

Neben den Einschränkungen im sportlichen Bereich war es für viele vor allem der Verzicht auf liebgewonnene gesellige Veranstaltungen, der schmerzt. So ziemlich alles musste ausfallen.

Besonders betroffen von den Einschränkungen, die der Staat uns allen auferlegte, waren und sind die Gastronomiebetriebe. Und unser Clubhaus macht da keine Ausnahme. Ende Juni kündigte unsere langjährige Clubhauswirtin den Pachtvertrag zum 31.12.2020. Gesundheitliche, aber vor allem wirtschaftliche Gründe machten ein Weitermachen unmöglich.

Auch wenn wir damit rechnen mussten, dass es nicht immer so weitergehen würde mit uns

und unserer Pächterin Elisabeth Lorentz, traf uns die Kündigung doch plötzlich und wir mussten schnell überlegen, was nun passieren soll. Der Vorstand hat eine richtungsweisende Entscheidung zur Nachnutzung des Clubhauses getroffen. Die Pläne sollten im Rahmen eines Info-Abends Ende Oktober vorgestellt werden, doch diese Veranstaltung fiel wegen Corona aus.

Was bleibt, ist der Ausblick auf das nächste Jahr:

Wir hoffen, dass wir schnellstmöglich wieder zu unserem „normalen“ Vereinsleben zurückkehren können, dass wir zusammen Sport treiben können und dass wir gemeinsam die Geselligkeit leben können, die auch für eine Sportgemeinschaft unverzichtbar ist.

Ich wünsche euch und euren Familien eine ruhige Advents- und Weihnachtszeit und in der heutigen Zeit natürlich vor allem Gesundheit, Gesundheit und nochmals Gesundheit.

Edgar Janßen (Vorsitzender)





Unser neuer Vereinsvorstand

Bei der Mitgliederversammlung im Februar wurden wir gewählt, um VT Union voranzubringen:

stehend v.l.

- Edgar Janßen (Vorsitzender)
- Henning Pape (Stellv. Vors. für Sportentwicklung)
- Michael Rekel (Sportreferent)

sitzend v.l.

- Rosa Gravina (Stellv. Vors. für Öffentlichkeitsarbeit)
- Wolfgang Patzlaff (Stellv. Vors. für Finanzen)

VT Union und Corona



Im März kam unser Vereinsleben gänzlich zum Erliegen. Nichts ging mehr und wir fragten uns, wie lange geht das noch so weiter? Inzwischen wissen wir, dass wir mit der Corona-Pandemie und deren Auswirkungen noch eine ganze Weile werden leben müssen.

Aber der „Lockdown“ im März war natürlich ein Schock. Von einem Tag auf den anderen galt ein absolutes Sport- und Begegnungsverbot.

Informationen für unsere Mitglieder:

Wir benötigen eure Mail-Adressen!

Wir (der Vorstand) möchten unsere Mitglieder zukünftig gerne zeitnah und aktuell über Ereignisse in unserem Verein informieren. Das funktioniert am besten auf Basis von **E-Mails**.

Wenn auch ihr immer auf dem neuesten Stand sein wollt, teilt uns bitte eure Mail-Adresse mit. Das geht am einfachsten, in dem ihr eine kurze Mail an die Vereins-Mailadresse **center@vtunion.de** schreibt. Wir nehmen euch dann in unseren Verteiler auf und schon ist die Information gesichert.

Unser frisch gewählter Vorstand konnte sich gerade noch einmal treffen, bevor er nur noch per Telefon- oder Videokonferenz zusammenkommen durfte.

Das Vereinsleben lag vollkommen brach; ich weiß nicht, ob das von euch schon mal jemand erlebt hat – ich jedenfalls nicht.

Nach quälenden Wochen wurden die Einschränkungen ein wenig gelockert. Draußen durfte wieder Sport (mit Abstand und unter Einhaltung von Hygieneregeln) getrieben werden.

Viele unserer Indoor-Sportgruppen wagten den Schritt nach draußen und stellten fest, dass man auch auf unseren Grünflächen, auf der Beachanlage oder auf der Bouleanlage ganz gut Gymnastik, Aerobic o.ä. machen kann.

Besonders getroffen haben die Corona-Einschränkungen unsere Reha-Sportgruppen. Da es sich bei den Teilnehmern meistens um sog. Risikogruppen handelt, kamen die Gruppen nur schwer wieder in Gang.

Während sich viele unserer Übungsgruppen draußen wieder sportlich betätigen konnten, bereiteten wir uns auf die mögliche Wiederaufnahme des Sportbetriebs in den Hallen vor. An dieser Stelle möchte ich unserem Sportreferenten Michael danken, der alle Hallen aufgesucht und dort die Größen der Sportflächen, der Umkleiden und Duschen ermittelt hat. Das war die Grundlage für ein umfangreiches Hygienekonzept, das auch von den staatlichen Stellen anerkannt wurde und unseren Sportler*innen die Wiederaufnahme des Indoor-Betriebes ermöglichte.

Haben wir uns jetzt eigentlich schon daran gewöhnt, die Sportanlagen nur mit Maske zu betreten, die notwendigen Abstände einzuhalten und auch die Teilnehmer jeder Übungseinheit namentlich zu erfassen? Ich glaube nicht, dass es zur Gewohnheit geworden ist, aber es ist festzustellen, dass die VT Union – Sportler*innen sehr verantwortungsvoll mit der Situation – so wie sie nun einmal ist – umgehen. **Danke an alle!**

Vorstand

Was hat Corona mit unseren Finanzen gemacht? Nur ganz vereinzelt war zu hören: wenn kein Sportangebot gemacht wird, müssen auch die Beiträge eingefroren werden. Die meisten Vereinsmitglieder haben aber erkannt, dass die laufenden Ausgaben des Vereins weiterhin anfallen, unabhängig davon, ob Sport läuft oder nicht. Ich nenne nur die Verbandsabgaben, die Unterhaltungskosten für das Clubhaus, für die Sportanlagen, für den Vereinsbus usw. Ein Sportverein ist eine Solidargemeinschaft, in die jeder einen von der Mitgliederversammlung festgesetzten Grundbeitrag einzahlt. Dann liegt es an jedem einzelnen, wie viele Angebote er für seinen Mitgliedsbeitrag nutzt. Ein Vereinsmitglied kann theoretisch jeden

Tag sportlich bei VT Union unterwegs sein, wenn er möchte. In Corona-Zeiten wurde uns vom Staat untersagt, Sport anzubieten. Wir können uns nicht dagegen wehren und haben nicht die Option, Fördermittel vom Staat zu beantragen, weil wir als Verein wegen der Corona-Pandemie keinen Sport anbieten können. Daher ist der Verein auch in diesen schwierigen Zeiten auf die Treue und Solidarität seiner Mitglieder angewiesen.

Im Gesundheitssportbereich hatten wir hohe Einnahmeausfälle, da die Krankenkassen nur zahlen, wenn die Leistung erbracht wird.

Wir haben einige Fördertöpfe angezapft, um die Vereinsfinanzen zu stabilisieren, z.B.:

- **Fit im Freien** (für die Gruppen, die ihren Sport nach draußen verlagern mussten)

- **VT Union bleibt fit** (Online-Angebote mit Andrea Leinz)

- **Corona-Hilfen für unser Clubhaus** (Miete)

- **Kurzarbeitergeld** für unseren Sportreferenten

Ich glaube, es ist uns gelungen, den Verein finanziell einigermaßen gesund durch die Krise zu führen.

Wir wissen nicht, wie es weitergeht, welche Einschränkungen uns evtl. noch erwarten. Aber, wenn wir alle mithelfen und den Vorstand ein bisschen unterstützen, dann wird VT Union auch zukünftig ein Anlaufpunkt für Jung und Alt sein.

Edgar Janßen

BUCHHANDLUNG QUINDEL

Lesen

Schreiben

Schenken



Stefanie Quindel

Eichstraße 12

31241 Ilsede

Tel 05172 - 129210

Fax 05172 - 129271

Buchhandlung.Quindel@t-online.de

Nachnutzung unseres Clubhauses

Seit mehreren Jahrzehnten gibt es unser Clubhaus. Anfangs als Vereinsgaststätte konzipiert, wandelte es sich im Laufe der Jahre immer mehr zu einer öffentlichen Lokalität. Mit Beginn des Jahres 2021 wird das Clubhaus seine Türen schließen und unser Vereinsvorstand musste überlegen, wie die weitere Nutzung aussehen soll.

Wir fragten uns: was ist denn eigentlich unser Ziel, was treibt uns an? Ein Blick in unsere Verbandsatzung half zunächst: Dort heißt es in § 2 Absatz 1 „Zweck des Vereins ist die Pflege und Förderung des Sports“. In Absatz 3 wird dieses noch einmal konkretisiert. Sieben Punkte sind dort aufgeführt, in denen beispielhaft dargelegt wird, wie dieser Vereinszweck erreicht werden kann. Im Vorstand haben wir uns noch einmal unser Konzept, mit dem wir seinerzeit im Jahr 2012 angetreten sind, vor Augen geführt. Ein Kernziel war es, ein umfangreiches Sportangebot vorzuhalten, in dem möglichst viele Menschen ein sportliches Zuhause bei VT Union finden können. Für die Anstellung unseres Sportreferenten im Jahr 2018 war ein wesentlicher Punkt der Ausbau des Gesundheitssportangebots. Diesen Aspekt haben wir in den letzten drei Jahren zielgerichtet verfolgt und sind zu einem anerkannten Anbieter in diesem Sektor geworden. Diesen Weg wollen wir weitergehen und hierfür bietet unsere vereinseigene Im-



mobilität, das Clubhaus, die Möglichkeit.

Wir waren bei einem Verein in Göttingen, der einen ähnlichen Weg beschritten hat und haben in diesem Jahr noch einen Verein in Essen besucht, der sich auch besonders um den Gesundheitssport kümmert. Mit den gewonnenen Eindrücken machten wir uns dann auf den Weg und sind in konkrete Planungen eingestiegen. Hierbei haben wir uns die Hilfe eines Architekturbüros geholt, das bereits bei ähnlichen Projekten involviert war.

Inzwischen haben wir ziemlich konkrete Vorstellungen, wie es aussehen könnte. Wir möchten unseren Vereinsmitgliedern und natürlich denen, die es werden möchten, die Möglichkeit eröffnen, auch an den verschiedensten Geräten etwas für ihre Gesundheit zu tun. Kernpunkt – und damit der wesentliche Unterschied zu einem kommerziellen Fitnessstudio – ist, dass alle Übungen unter stetiger Anleitung und Aufsicht erfolgen. Unser derzeitiger Kursraum im Obergeschoss bleibt bestehen. Zum Verweilen wollen wir einen

Begegnungsraum vorhalten, in dem sich unsere Vereinsgruppen auch mal treffen können. Abgerundet werden soll das Ganze durch einen kleinen Bistrobereich.

Da „Inklusion“ auch ein Thema ist, das uns beschäftigt, wollen wir das Ganze barrierefrei gestalten. Dies können wir durch den Einbau eines Fahrstuhls erreichen.

Wir glauben, aus der kurzen Darstellung wird schon deutlich, dass wir uns ein Mammutprojekt vorgenommen haben, für das wir natürlich die Unterstützung unserer Vereinsmitglieder benötigen. Und ja: das alles kostet auch eine Menge Geld. Aber es gibt Möglichkeiten, verschiedene Fördertöpfe anzuzapfen. Auch hier sind wir nicht untätig gewesen und können sagen, dass 50% der Kosten schon jetzt als finanziert angesehen werden können.

Beim Schreiben dieses Beitrages ist nicht klar, wann wir unseren Vereinsmitgliedern unser Projekt vorstellen können (Corona), aber wir werden sobald möglich informieren.

Geschäftsstelle

Das Jahr 2020 ist ein Jahr, das für den Vereinssport leider mit großen Einschränkungen und Einbußen enden wird.

Gesperrte Sportanlagen und Sporthallen führten dazu, dass bei VT Union der Sportbetrieb vollends zum Erliegen kam. Auch die Geschäftsstelle war von der Corona-Pandemie in Form von Kurzarbeit des Sportreferenten betroffen. Durch Förderprogramme vom Landessportbund Niedersachsen konnten wir für unsere Mitglieder allerdings zumindest Videos erstellen und auf unserer Homepage zum Mitmachen bereitstellen.

Die Ausnahmesituation sorgte auch dafür, dass in der Geschäftsstelle ein höherer Arbeitsaufwand erledigt werden musste. Der Vereins-Anlaufpunkt war täglich erreichbar, um alle Fragen von euch zu beantworten. Die Auslastung der Geschäftsstelle war 2020 trotz Corona höher als im Jahr 2019. Auch die Anzahl von telefonischen Anfragen nahm weiter zu.

In der Geschäftsstelle wurde in 2020 einiges umgebaut. Unter anderem wurde dafür gesorgt,



dass der Zugang zur Geschäftsstelle nicht mehr durch den Kursraum erfolgen muss. Weiterhin wurde ein kleiner Sitzungsraum geschaffen, der nun Besprechungen auch unabhängig vom Kursbetrieb zulässt.

In den letzten 3 Jahren haben wir viel für den Verein erreicht. Jetzt heißt es Schadensbegrenzung zu betreiben und einen Neustart für alle Abteilungen zu initiieren, um wieder zum normalen und regulären Sportbetrieb zurückzukehren.

Dazu sind nicht nur Vorstand oder Geschäftsstelle, sondern jedes einzelne Vereinsmitglied gefordert. Denn nur durch eure Vereinstreue können wir diese schwierige Zeit überwinden.

Gesundheitssport

Auch der Gesundheitssport war 2020 durch die Corona-Pandemie geprägt. Durch den ersten und zweiten Lockdown mussten viele Übungseinheiten ausfallen. Viele der Teilnehmer gehören zu Risikogruppen, die durch Corona besonders gefährdet sind. Auch das Erstellen von besonderen Hygienekonzepten führte nicht dazu, dass die einzelnen Gruppen weitermachen durften. In der kurzen Zeit, in der wieder Reha-Sport und Funktionstraining stattfinden durften, fanden die Übungsstunden im Outdoor-Bereich statt.

Der Ausfall der Übungseinheiten führte dazu, dass im Gesundheitssport nicht die Einnahmen

erzielt werden konnten, die für das Jahr 2020 eingeplant waren. Aber durch den Spitzenverband der gesetzlichen Krankenkassen wurde festgelegt, dass sich sämtliche Verordnungen um 6 Monate ohne bürokratischen Aufwand verlängern. Das bedeutet, dass sich die geplanten Einnahmen nun zeitlich verschieben.

Trotz Corona konnten wir einen Zuwachs an Teilnehmern verzeichnen. Das zeigt uns, dass wir mit dem Gesundheitssport auf dem richtigen Weg auch für die Zukunft sind.

Mit dem geplanten Ausbau unserer vereinseigenen Immobilie zum Gesundheitssportzentrum haben wir Überlegungen und Planungen für die Zukunft des Vereins in Angriff genommen. Sollte dieses Konzept von der Mitgliederversammlung angenommen werden, können wir unseren Mitgliedern viele neue Angebote bieten und neue Zielgruppen erreichen.

Trotz der vielen Angebote im Gesundheitssport bleiben unsere Kernabteilungen aber natürlich immer die wichtigsten Eckpfeiler unseres Vereinslebens.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern, dem Vorstand und unseren Übungsleitern für die gute Zusammenarbeit. Ich wünsche euch und allen Teilnehmern aus den Übungsgruppen alles Gute, Gesundheit und viel Glück für 2021.

Michael Rekel

Aerobic/Badminton

Aerobic Damen

Montags von 19.30 - 20.30 Uhr trafen sich dieses Jahr immer zwischen 12- 20 motivierte Damen in der Grund- und Hauptschulhalle Ilsede oder auf dem B-Platz. Mit oder ohne Stepper und anderen Kleingeräten haben wir mit eingängiger und motivierender Musik an unserer Kondition gearbeitet. Aber auch Bauch, Beine, Po und Arme kamen bei uns nicht zu kurz. Am Ende folgte ein kurzes Cool down.

Coronabedingt waren die Hallen lange geschlossen. Im Sommer haben wir deswegen Sport auf dem B-Platz gemacht. Aus der anfänglichen Notsituation haben wir schnell das Beste gemacht und das schöne Wetter

genossen. Auch wenn einige von uns die Mücken verfluchten, hat es uns draußen doch richtig gut gefallen, so gut, dass wir das die nächsten Jahre auch gerne draußen wiederholen.

Normalerweise haben wir auch abseits der Halle viel Spaß, egal

ob beim Sommerabschluss oder unserer Weihnachtsfeier; dies alles musste dieses Jahr aufgrund von Corona leider hinten anstehen. Aber wir hoffen auf die nächsten Jahre.

Madeleine Münstedt



Auf gemeinsame Feiern, wie hier 2019 im AktivCenter, musste 2020 coronabedingt verzichtet werden.

Badminton



Badminton - Was ist das?

Das Rückschlagspiel Badminton wird mit einem Federball und jeweils einem Schläger pro Person gespielt. Ziel ist es, den Ball so über das Netz zu bringen, dass die Gegenseite ihn nicht den Regeln entsprechend zurückschlagen kann. Badminton kann sowohl zu zweit als Einzel, als auch zu viert als so genanntes Doppel oder Mixed gespielt werden. Badminton wird in der Halle gespielt und erfordert von seinen Spielern große körperliche Fitness, da beim Badminton sehr viel mit hoher Geschwindigkeit gelaufen wird.

Im Badminton muss der Spieler über ein hohes Maß an Schnelligkeit, Kondition und Reflexen verfügen, sowie taktisches Geschick und eine ausgeprägte Konzentrationsfähigkeit. Die Ballwechsel können mitunter sehr lange dauern und es bedarf einer hohen Ausdauer der Spieler. Durch eine kleine leichte Drehung des Schlägers ändert sich die Flugrichtung des Federballes immens, was dieses Spiel besonders raffiniert und knifflig machen kann. Die Faszination bei diesem Wettkampfsport liegt zwischen dem Wechsel von einem gefühlvollen Spiel direkt am Netz, harten Angriffsbällen sowie von angetäuschten Finten.

Im Wettkampf wird das Spiel Badminton in unterschiedlichen Disziplinen ausgetragen. So gibt es das Herren-Einzel, das Herren-Doppel, das Damen-Einzel, das Damen-Doppel und das Gemischte Doppel.



Die Jugendgruppe der VT Union Groß Ilsede möchte weiterwachsen und sucht daher nach interessierten Kindern und Jugendlichen.

Unsere Jugendarbeit steht für Leidenschaft für die Sportart, Freude an Bewegung und soziales und integratives Miteinander. Einsteiger sowie erfahrene Kids sind gleichermaßen gern gesehen.

Wir wollen zu einer guten Anlaufstelle für den Badminton sport werden.

Komm vorbei zum kostenlosen Probetraining. Vielleicht steckt ja in dir ein*e zukünftige*r Badmintonspieler*in.

Wir freuen uns auf dich!

VT Union Groß Ilsede

VT Union Groß Ilsede

Badminton

REWE
DEIN MARKT

Kinder und Jugendliche gesucht!

Frei nach dem bekannten Uncle Sam Logo mitsamt Spruch: „**We want you!**“ suchen wir ab sofort Kinder und Jugendliche, die Lust an Bewegung und einer abwechslungsreichen Sportart haben.

Im Fokus steht dabei das Kennenlernen der Sportart. Es werden die Grundregeln, (Schlag-) Techniken und Bewegungsabläufe vermittelt, ausprobiert und zunehmend gefestigt. Natürlich wird auch der Fair-Play-Gedanke verinnerlicht und gelebt. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Wer jedoch bereits Erfahrung gesammelt hat und nun eine Möglichkeit sucht, Badminton weiter zu betreiben, der könnte hier an der richtigen Adresse sein.



Unsere Trainingszeit

Wann:

Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr

Wo:

Stadionhalle Groß Ilsede

Wer:

Kinder und Jugendliche

Frohes Fest und guten Rutsch!



Meinhardt
Transport
& Logistik

Backhausweg 1 • 31241 Ilsede

Tel 05172 410886 • stadtbote@t-online.de

Basketball

Auch für **VT Unions Basketballer** war das Jahr 2020 natürlich von Corona geprägt. Zum Zeitpunkt des ersten Lockdowns waren die Ilseder Tabellenführer in der Bezirksklasse. Lediglich zwei Saisonspiele standen noch aus, darunter das gegen den direkten Konkurrenten aus Seesen. Die Seesener hatte VT Union in eigener Halle in einem für Bezirksklassen-Verhältnisse spektakulärem Spiel mit 103:92 geschlagen. Seesen brannte natürlich auf die Revanche, zu der es aber Corona-bedingt nicht kommen sollte.

Die Saison wurde zunächst nur ausgesetzt. Die anschließende Hängepartie um den Aufstieg bzw. die Meisterschaft war in Ermangelung von anderen sportlichen Meldungen sogar für die lokale Presse interessant. Das offizielle Saisonende kam schließlich Ende April. Mannschaften, die zum 17. März einen Aufstiegsplatz belegt hatten, erhielten eine Anwartschaft auf den Aufstieg. VT Union war also Meister. Die etwas skurrile Situation wurde in der Ilseder Whatsapp-Gruppe natürlich ausgiebig kommentiert. VT Union war nicht mit dem Ziel oder der Hoffnung in die Saison gegangen, aufzusteigen. Als sich im Saisonverlauf andeutete, daß es unter Umständen für ganz oben in der Tabelle reichen könnte, war innerhalb der Mannschaft schnell klar, daß Tabellenplatz eins zwar angestrebt wurde, aber an einem Aufstieg in die Bezirksliga wenig Interesse bestand.

Dafür erschien die Personaldecke einfach zu dünn. Mit Derald Preston und Torsten Rühmann mußten zwei Leistungsträger das Team schon während der Saison verlassen und wegen anhaltender Knieprobleme die Basketballschuhe an den Nagel hängen. Auch andere Akteure plagten sich immer wieder mit Wehwehchen oder Verletzungen

herum. In einem möglichen Entscheidungsspiel um den Aufstieg in Seesen hätte beispielsweise Top-Scorer Oliver Küpper aufgrund einer Sprunggelenksverletzung aus dem letzten Heimspiel gegen die SG Braunschweig nicht zur Verfügung gestanden. Auch deshalb verzichtete VT Union letztlich auf den möglichen Aufstieg.

An aktiven Basketball war weiterhin nicht zu denken. Die eingeführten Lockerungen wirkten sich zunächst nicht auf Kontaktsport aus. Erst im Juni konnten die Basketballer wieder in die Halle zurückkehren. Zunächst wurde individuell, dann in Kleingruppen und schließlich wieder in gewohntem Umfang trainiert. Einziger Wermutstropfen war, daß die Duschen zunächst nicht benutzt werden durften. Aber das war nach der langen Zwangspause zu verschmerzen.

Nun konnte über den Beginn der neuen Saison spekuliert werden. Der Spielplan für die neu geschaffene Regionsklasse wurde erstellt, ohne zu wissen, ob die Spieltermine einzuhalten waren. Schließlich wurden aber Freundschaftsspiele erlaubt und wenig später rang sich auch der Bezirksfachverband Braun-

schweig zum offiziellen Go für die Spielzeit 2020/21 unter den geltenden Hygieneregeln durch.

Zum ersten Saisonspiel Mitte September in Salzgitter standen mit Tobias Schulz, Elysee Rodrigue Dongmo und Felix Preissner gleich drei neue Akteure auf dem Spielberichtsbogen, die den Ilseder Kader nun verstärken. Bis zum erneuten Lockdown im November konnten nur drei Spiele bestritten werden. Bei den ersten beiden Partien auswärts in Salzgitter und zu Hause gegen Vechelde war noch gehörig Sand im Ilseder Getriebe. Zu einigermaßen mühevollen Siegen reichte es dennoch. Beim vorerst letzten Auswärtsspiel in Goslar siegte VT Union nach einem Fehlstart mit einer am Ende starken kämpferischen Leistung.

Damit nehmen die Ilseder bei Redaktionsschluss den zweiten Tabellenplatz in der Regionsklasse hinter dem MTV Schandelah-Gardessen 2 ein. Nun liegen aber sowohl Trainings- als auch Spielbetrieb wieder auf Eis und VT Unions Basketballer hoffen, daß es diesmal weitergeht bevor die Entzugserscheinungen so groß werden wie im Frühjahr.

Matthias Busche



Auch die **Boule16**-Gruppe von VT Union war 2020 von corona-bedingten Einschränkungen betroffen. Doch bevor die ersten Verbote in Kraft traten, wurde bereits im Februar die **Eisboule-Saison** beendet. Die Sieger waren:



1. Hans-Joachim Buchholz
2. Klaus Knicker
3. Peter Gehrman

Auch fünf Neu-Bouler waren erstmals beim Eisboule dabei und überraschten mit guten bis sehr guten Ergebnissen.

Doch dann kam der Lockdown. Die Bouleanlage wurde gesperrt und nichts ging mehr. Mit dem Rückgang der Fallzahlen durften zunächst nur vier Spieler gleichzeitig auf die Anlage. Um eine Überbelegung zu vermeiden, wurden die Termine per Doodle-Kalender organisiert.

Dann wurde auch diese Restriktion aufgehoben und es galt nur noch, das Abstandsgebot einzuhalten. In dieser Zeit wurde ein **Freundschaftsspiel** bei **Arminia Vöhrum** ausgetragen.



Auf der Anlage des TSV Arminia Vöhrum spielten je Team 8 Spieler gegeneinander. Am Ende gab es ein sportliches Unentschieden.

Auch die **Platzpflege** kam nicht zu kurz. Bei sehr gut besuchten gemeinsamen Arbeitseinsätzen wurden Unkraut entfernt, die Sträucher geschnitten und die Anzeigetafel repariert.



Anfang August starteten dann die **Vereinsmeisterschaften** mit acht Vorrunden-Spieltagen. Die acht Bestplatzierten spielten am 28. September die vier Teilnehmer für das Finale aus.



Dort setzte sich Klaus Knicker gegen stark spielende Konkurrenz durch. Vizemeister Peter Gehrman und die beiden Drittplatzierten Henning Reimers und Manfred Schwoppe konnten trotz ihres guten und konzentrierten Spiels nicht am alten und neuen Vereinsmeister vorbeiziehen.

Ein letztes geselliges Beisammensein gab es beim „**Französischen Nachmittag**“, der in corona gerechten Abständen auf der Terrasse des Clubhauses gefeiert wurde. Bei französischen Spezialitäten und Rotwein verabschiedete man wie jedes Jahr die Sommersaison.

Der geplante Start des neuen Eisboule-Wettbewerbs mit anschließendem Grünkohllessen am 2. November wurde jedoch durch eine erneute Sperrung der Sportanlagen verhindert. Nun hoffen wir auf eine baldige Freigabe des Platzes, so dass wir wieder unseren tollen Sport ausüben und die Geselligkeit pflegen können.





Panthers strahlen in rot-weiß

Die Corona Zwangspause traf unsere Cheerteams mitten in der Meisterschaftsvorbereitung für die Harzer Cheer Open. Schließlich wurden alle Wettkämpfe der Saison abgesagt. Im Sommer ging das Training in veränderter Form wieder los. Unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen trainierten die Mädels im Freien auf dem Rugbyfeld. Da das Cheerleading ohne Körperkontakt im klassischen Sinn nicht möglich ist, arbeiteten die Mädels an ihrer Kondition, Kraft und Technik. „Wir konnten in dieser Zeit viel an Sauberkeit und Timing arbeiten. Dinge, die sonst im normalen Training etwas zu kurz kommen.“ So sahen es die Trainer und versuchten das Beste daraus zu machen.

Die Mädels waren sehr motiviert, da sie das Training sehr vermisst hatten. Glücklicherweise spielte das Wetter meist mit. Als Belohnung kamen auch endlich die



neuen Uniformen an. Da durfte ein Fotoshooting selbstverständlich nicht fehlen – mit Abstand. Wir hoffen sehr, dass sich die Lage etwas entspannt und die Panthers im nächsten Jahr in den Uniformen auf die Matte gehen können.

Auch an der Trainerfront gibt es Neuigkeiten. Wir begrüßen Lolita Felischak, selbst aktive Cheerleaderin bei den Dolphins Bellas. Die 18 Jährige bringt zwei Jahre

Trainererfahrung und viele neue Ideen mit: „Ich möchte den Mädels bewusst machen, dass sie mit viel Einsatz und Übung Erfolge erzielen können. Folglich strebe ich ein Team an, welches eine tolle Routine auf die Matte bringt.“ Wir sind sehr froh, Lolita an Bord zu haben und freuen uns schon, zusammen die nächste Meisterschaft anzugehen.

Azin Meyer

Erich Mundstock Stiftung

unterstützt VT Unions Cheerleader

Große Freude bei VT Unions Cheerleadern: Die Erich Mundstock Stiftung unterstützt die Cheerleader mit großzügigen 4.000 €. Die offizielle Übergabe erfolgte im Rahmen eines Trainingstages. Sarah Mager-Mundstock übergab symbolisch die Zuschussurkunde an den Vereinsvorsitzenden Edgar Janßen.

Die Cheerleader, ihre Trainerinnen Azin, Maja und Lara, sowie der Vereinsvorstand sagen noch einmal ganz herzlich „DANKE!“



Damengymnastik

Damengymnastik 1

Das Jahr 2020 haben wir in guter Stimmung mit einem Power-Frühstück bei Elisabeth begonnen.

Bei der Jahreshauptversammlung der VT Union wurde unsere Turnschwester Christa Lüneberg für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Außerdem gab es an diesem Abend noch eine große Überraschung für unsere Turnschwester Georgine Görling. Sie wurde als „Vereinsheldin“ mit Konfettiregen und einem Blumenstrauß gefeiert.

Wir hatten so viele Pläne

– und dann kam Corona!

Es gab eine lange Pause und jede von uns hoffte, dass es bald wieder losgehen würde.

So fingen wir am 02. Juli bei herrlichem Sommerwetter mit Boule spielen an, bis dann ein Regenschauer für ein vorzeitiges Ende sorgte. Wir ließen dann den Abend bei Elisabeth in fröhlicher Runde ausklingen (alles natürlich nach Corona-Vorschriften).

Am 16. Juli gab es dann noch ein Spiel und dann begannen die Sommerferien.



Unsere erste Fahrradtour in der Folgeweche fand dann bei schönstem Sommerwetter statt. Wir fuhren zum Handorfer Teich und picknickten dort (natürlich wieder mit gehörigen Abstand).

Jede Turnschwester hatte ihr Essen selbst mitgebracht und wir genossen den herrlichen Blick auf den See, den wir dann umrundeten und nach Groß Ilsede zurückkehrten. Es folgten weitere Fahrradausflüge bei immer schönem Wetter.

Am 27. August fand dann unsere erste Gymnastikstunde im Freien statt, der noch weitere folgten. Auch konnten wir nun unsere Geburtstage nachfeiern – alles natürlich mit dem entsprechenden Abstand.

Es folgten weitere Boulespiele und wir hoffen alle, dass wir alle bald zur Normalität zurückkehren können.

Als wir dann hörten, dass Elisabeth zum Ende des Jahres aufhören wird, waren wir natürlich sehr betroffen. Elisabeth war uns über Jahrzehnte hinweg eine gute Wirtin und Freundin. Wir wünschen ihr für ihre weitere Zukunft viel Gesundheit und würden uns freuen, wenn sie uns mal besuchen kommt.

Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und viel Gesundheit für das „Neue Jahr“.

Christine Zesch.



Damengymnastik

Damengymnastik 2

Leider hält uns das Coronavirus vom Besuch in der Turnhalle ab. Das ist sehr schade! Um so wichtiger ist es, dass wir uns alle an die Regeln halten und Abstand voneinander wahren. So können wir alle dazu beitragen, möglichst schnell wieder gemeinsam Sport treiben zu können.

Wenn es die Corona-Regeln nicht anders zugelassen haben, trafen wir uns 2020 bei guten Wetter z.B. auf dem B-Platz oder der Beachanlage, um unser Fitnessprogramm durchzuführen. Dazu ist es inzwischen aber zu kalt und



wir hoffen, dass die Fallzahlen und die davon abhängigen Vorschriften es bald wieder zulassen, in die Sporthalle zu gehen. Für die Zeit bis dahin habe ich für euch zusammen mit unserem Sportreferenten Michael eine große Auswahl an Videos aufgenommen und auf die Vereins-

homepage gestellt:

vtunion.de / [Sportangebote](#) / [virtuell-online/](#)

Die Themen reichen von Kräftigungsübungen im Stehen über Kräftigungsübungen mit Hanteln, Pilates und Fatburner-Übungen. Zu allen Themengruppen gibt es ein Warmup und Cooldown. So könnt ihr nun auch ganz in Ruhe zu Hause euren Körper in Schwung halten.

Es gibt also keine Ausreden für euch, wieder in voller Gruppenstärke anzutreten, sobald die Hallen wieder geöffnet sind.

Eure Andrea

Damengymnastik 3

Leitung Ingrid Leinemann

Eigentlich hätten wir 33 – 34 Übungsstunden im Jahr. Wegen der Corona-Pandemie werden wir mit nur siebzehn Übungsstunden das Sportjahr 2020 abschließen.

Als einziges Event haben wir unsere Weiberfastnacht – Motto Sommerfeeling – im Februar feiern können. Es gab wie immer lustige Spiele mit Ingrid und endete mit einem reichhaltigen Buffet in geselliger Runde. Zu den verbliebenen Übungsstunden fanden immer 12 – 15 Gymnastinnen den Weg in die Turnhalle.



Ingrid gestaltete wieder abwechslungsreiche Übungsstunden mit Elementen aus Wirbelsäulengymnastik, Shiatsu, Pilates, verschiedene Entspannungsmethoden und, und ...

Zu loben sind die aktiven Damen, die sich sehr diszipliniert in

den Stunden mit „Corona-Auflagen“ verhalten haben. Wir hätten gut so weiter „sporteln“ können. Ob eine Weihnachtsfeier, die von Jutta und Linda vorbereitet wurde, stattfinden kann, steht noch in den Sternen. Wir hoffen!

Bleibt alle gesund! Ille Schwark



Bericht aus der Jugendfußballabteilung

Auch in diesem Jahr wechselten sich Licht und Schatten in unserer Jugendfußballabteilung ab.

Zählt man die Schattenseiten der letzten 12 Monate auf, komme ich um das Thema Corona nicht herum. Wie sicherlich in allen anderen Abteilungen des Vereins wurde auch unser Trainings- und Spielbetrieb erheblich beeinträchtigt. Die Rückrunde der Punktspielsaison 2019/2020 wurde komplett abgebrochen; das Kontaktsportverbot im Frühjahr des Jahres führte zu einer mehrwöchigen Trainingspause. Als nach den ersten Lockerungen der Corona-Maßnahmen trainiert werden durfte, war es für alle Übungsleiter eine Herausforderung, sinnvolle Übungsformen zu finden, in denen der vorgeschriebene Abstand gewahrt werden konnte.

Ich habe aktuell (Ende Oktober) die Befürchtung, dass uns das Thema Corona auch in den kommenden Monaten weiter beschäftigen wird. Da der NFV Kreis Peine auch die restliche Hinrunde der Feldserie 2020 abgebrochen hat und zudem die Hallenspiele für alle Jugendmannschaften aus verständlichen Gründen komplett abgesagt hat, wird es in den kommenden Monaten eine längere Wettkampfpause geben. Ob und inwieweit diese Pause eine Auswirkung auf die Motivation der Kids hat, lässt sich nur schwer sagen. Ich hoffe jedenfalls, dass wir für alle Jugendmannschaften nach Ende des nunmehr beschlossenen 2. Lockdowns ab Dezember wenigstens den Trainingsbetrieb weiter fortführen können.

Negativ für unsere Jugendabteilung war auch, dass wir mit Jan-Luca Schewe und Lennart

van Beesel zwei engagierte und qualifizierte Übungsleiter verloren haben. Sie konnten der Verlockung, einmal ältere Jahrgänge auf Bezirksebene in Lengede und Vechelde zu trainieren, nicht widerstehen. Ich verbinde mein öffentliches Bedauern allerdings mit der Hoffnung, dass sie eines Tages zu ihren Wurzeln zurückkehren.



Weihnachts- frühschoppen

am 1. Weihnachtstag
ab 10:00 Uhr
im Clubhaus

*Sofern es die dann bestehenden
COVID-19-Regelungen zulassen!*

Walter Wohler GmbH & Co. KG

ZIMMEREI · TISCHLEREI

IHR LEISTUNGSSTARKER PARTNER FÜR:

LADENBAU DACHSTÜHLE
FENSTER + TÜREN HOLZVERBRETTERUNGEN
SCHIEBETÜRENELEMENTE PERGOLEN + VORBAUTEN
INNENAUSBAU GARTENZÄUNE
GIPSKARTONARBEITEN

31241 Ilsede · Gerhardstr. 7

Telefon (0 51 72) 34 64 · Fax (0 51 72) 21 03

Kommen wir nun zu den positiven Dingen.

Zum Start der Punktspielsaison 2020/2021, die coronabedingt unterbrochen wurde, haben wir folgende Mannschaften an den Start bringen können (als JSG Gr. Ilsede/Kl. Ilsede):

- 1 C-Jugendmannschaft
- 1 D-Jugendmannschaft
- 2 E-Jugendmannschaften
- 2 F-Jugendmannschaften
- 2 G-Jugendmannschaften

Wir sind damit auch in diesem Jahr im Bereich der jüngeren Jugendmannschaften wieder recht gut aufgestellt. Dies sage ich vor dem Hintergrund einer sinkenden Anzahl von Jugendmannschaften im Allgemeinen und auch speziell in unseren Nachbardörfern. Ob es in Zukunft ausreicht, nur die gut funktionierende Spielgemeinschaft mit Klein Ilsede fortzuführen, wird sich in den kommenden Jahren zeigen. Die Tendenz bei den älteren Jahrgängen geht wegen dünnerer Spielerdecken (Abgänge durch Wein, Weib und Gesang...) insgesamt dahin, dass sich mehrere Ortschaften zu Spielgemeinschaften zusammenschließen.

Positiv zu erwähnen ist auch, dass wir in diesem Sommer relativ wenige Spielerabgänge zu verzeichnen hatten und alle erforderlichen Trainer-/Übungsleiterposten wie folgt besetzen konnten (DANKE JUNGS !):

C-Jugend

Lars Axmann / Robin Thöne

D-Jugend

Stefan Spaeth/Thorsten Bührig



Unsere aktuelle C-Jugend

E-Jugend

Ingo Arnecke /
Co-Trainer Bjarne Göbel

F-Jugend

Erik Rother / Jannik Müller

G-Jugend

Lukas Schwenke / Florian Liedtke
/ Co-Trainer Finn Bührig

Bemerkenswert ist der Zulauf im Bereich unserer jüngsten Kicker der G-Jugend. Nachdem die letztjährige G-Jugend fast komplett in die F-Jugend aufgerückt ist, hatte ich zunächst Bedenken, ob es überhaupt Sinn macht, zwei Mannschaften zum Spielbetrieb anzumelden. Aber diese Bedenken waren unbegründet; mittlerweile tummeln sich beim Training so viele Kids, dass die Hinzuziehung eines Co-Trainers sinnvoll erschien.

Im Zusammenhang mit der G-Jugendmannschaft möchte ich auch von einem persönlichen Highlight meiner bisherigen Tätigkeit im Jugendfußball berichten. Ende September durfte ich Florian beim G-Jugendspielfest in Groß Ilsede vertreten, da er krankheitsbedingt passen musste.

Bei einem Spielfest handelt es sich eigentlich um das Aufeinandertreffen von 12 Mannschaften, die in einem speziellen Modus gegeneinander spielen. Pandemiebedingt wurde die Anzahl der Mannschaften vom Kreisverband auf 3 reduziert.

Zu dem Spielfest, von dem ich berichten möchte, erschien jedoch nur eine Mannschaft (Arminia Vechelde), da die weitere Mannschaft aus Oberg vor dem Turnier wieder abgemeldet wurde. Das Besondere war, dass es sowohl für unsere Jungs Liart, Mike, Milan und Milas als auch für die Kids aus Vechelde das erste Spiel ihres Lebens überhaupt war. Nachdem die nicht einfachen Regeln des Spiels (Funino, Spiel 3 gegen 3 auf einem kleinen Feld mit 4 Toren) im Vorfeld besprochen wurden, ging es los. Was folgte, waren Spielfreude und Einsatz pur. Das Spielgeschehen wogte hin und her; die Tore für beide Mannschaften fielen am laufenden Band. Gelungene Aktionen der eigenen Mannschaft wurden fernab

des Spielgeschehens mit komplizierten Bodenturnübungen gefeiert; wer wollte, nahm sich eine Auszeit am Spielfeldrand.

Schossen die Kicker aus Vechelde 2 Tore hintereinander, wurde der nächste Angriff der Gäste auch schon mal mit einem Foul in der Manier eines Karlheinz Förster (eisenharter Vorstopper des VfB Stuttgart in den 80er Jahren) unterbunden. Das Foul wurde dann natürlich geahndet ...

Am Ende ging das Spiel leistungsgerecht geschätzt 16:14 aus; die vielen erzielten Tore konnten von mir nicht mehr rekonstruiert werden. Kurzum:

Ein tolles Spiel !

Abschließen möchte ich den Bericht in diesem sonderbaren Jahr



G-Jugend nach getaner Arbeit

mit einem Dank an alle Freunde und Förderer des Jugendfußballs in unserem Verein.

Meinen ausdrücklichen Dank richte ich an Henning Reimers,

der als Platzwart in diesem Jahr durch die Sportplatzrenovierung außergewöhnlich stark beansprucht war.
Thorsten Bührig

*schon
probiert...*

Ceylan's

Spezialitäten

im **REWE**-Markt - Eichstrasse 12 - Ilsede

*leckerer
Feinkostspezialitäten
und frische Salate*



Telefon: 0170 195 74 83

Neue Saison – Große Ziele

Für alle Sportkameraden weltweit war die Saison 2019/2020 sicherlich eine bisher einmalige Erfahrung. Vor dem Hintergrund der weltweiten Corona-Pandemie war es nur vernünftig, den Spielbetrieb zu unter- und schlussendlich die Saison abbrechen. Nach einem langen Hin und Her auf Verbandsebene wurde entschieden, dass die Saison keine Absteiger hervorbringt und die Aufsteiger anhand eines Punktequotienten ermittelt werden. Die **1. Herren** der VTU stand zwar zum Zeitpunkt des Abbruchs auf Platz eins in der 2. Kreisklasse Süd, da die Mannschaft aus Clauen/Soßmar allerdings einen minimal besseren Punktequotienten aufweisen konnte, blieb am Ende nur der

zweite Platz für die junge Mannschaft aus Ilsede.

Zur Saison 2020/2021 sind die Ziele für die Mannschaft von Michael Schaper und Christian Semper also entsprechend hoch. Eine gute Mannschaft konnte nochmals durch Julian und Sebastian Winzer, Jonas Koch, Alexander Schulz und Daniel Hartkopf qualitativ verstärkt werden. Zusätzlich kamen mit Lukas Thöne, Joel Kaptan, Joseph Mildner und Moritz Kracht vier Jugendspieler aus der (Kreis)Meistermannschaft der A-Jugend von Oberg/Klein Ilsede zum Kader hinzu. Die meisten der jungen Spieler sollen diese Saison vorwiegend in der A-Jugend Bezirksliga spielen, für die sie weiterhin ein Zweitspielrecht

haben und langsam an das Herrenteam herangeführt werden.

Neben den Neuzugängen verfügt Union mit Lars Axmann, Hendrik Zelmer, Daniel Müller, Justin Dunkel, Nico Zelmer, Lennart van Beesel, Erik Rother, Alexander Schaper, Robin Thöne, Laurent Helbig, Shadi Hasan, Felix Keil, Jan-Luca Schewe, Lukas Schwenke, Marcus Biely, Max Mildner, Nick Bender, Timm Stiddien und Jannik Müller über einen starken Kader.

Die Kaderbreite bedeutet für die Saison 2020/2021 auch, dass die zweite Mannschaft qualitativ unterstützt werden kann. In dieser Saison spielen auch weiterhin langjährige Leistungsträger wie Pascal Seidel und Eduard Peters in der Reservemannschaft.



In der Vorbereitung zur Saison 2020/2021 konnten alle Spieler bereits ihre Duftmarke abgeben. Es zeigt sich, dass die Neuzugänge sowohl die Qualität in der Defensive, als auch in der Offensive verbessert haben.

Die Vorbereitung zur Saison verlief ungewöhnlich lange, da zwischen November 2019 und Mitte September 2020 pandemiebedingt lediglich ein Pflichtspiel im März stattfinden konnte. Die Vorbereitungsspiele wurden allerdings allesamt (souverän) gewonnen. Gegen Ölsburg gewann man 3:0, Plockhorst II wurde mit 8:2 geschlagen, die höherklassigen Teams aus Münstedt (Kreisliga, 4:0) und Rosenthal (1. KK, 5:1) wurden deutlich besiegt. Die Bezirksliga A-Jugend aus Oberg/Kl. Ilsede erwies sich als echter Prüfstein und der 1:0-Sieg kam etwas glücklich zustande. Im Qualifikationsspiel zum Kreispokal konnte Groß Gleidingen mit 8:3 geschlagen und somit die erste Runde erreicht werden.

Zum Saisonstart kam es direkt zum Derby zwischen VTU und dem TV Klein Ilsede. Nach einem engen und umkämpften Spiel vor einer stattlichen Zuschauerkulisse konnte das Spiel durch Tore von Jan-Luca, Laurent und Max mit 3:1 gewonnen werden. Auch wenn ein Ausblick auf die Saison 2020/2021 unter den gegebenen Corona-Umständen schwer ist, kann doch gesagt werden, dass die Mannschaft sehr talentiert ist. Gemeinsam



arbeiten alle am Ziel, eine möglichst erfolgreiche Saison zu spielen! Außerdem ist hervorzuheben, dass in der Mannschaft ein bemerkenswerter Teamgeist herrscht. Das sieht man einerseits an der (meist) überragenden Trainingsbeteiligung und andererseits an der gegenseitigen Unterstützung auf und neben dem Platz. Bei dieser Truppe wächst seit Jahren etwas zusammen, dass es sich weiterzuverfolgen lohnt!

2. Herren

Unsere 2. Herrenmannschaft spielt in einer Spielgemeinschaft mit Viktoria Ölsburg erfolgreich in der 3. Kreisklasse Süd. Es konnten bisher schon einige Siege eingefahren werden. Basis hierfür ist eine gute Mischung aus vielen jungen und einigen erfahrenen Spielern. Als Saisonziel ist der zweite Tabellenplatz im Visier.

Die Fußballabteilung bedankt sich herzlich beim Vorstand der VT Union Groß Ilsede für die Finanzierung und Begleitung der Sanierung des Stadionrasens.

Alte Herren

Auch bei den Alten Herren Fußballer ist einiges anders verlaufen, als geplant.

So wurde die Rückrunde nicht zu Ende gespielt, unsere jährliche Vatertags Tour und die Mannschaftsfahrt konnten dank Corona nicht stattfinden. Auch müssen wir dieses Jahr unser beliebtes Oktoberfest ausfallen lassen. Die Beteiligung beim Mannschaftssportabzeichen war wie in jedem Jahr sehr gut.

Im sportlichen Bereich haben wir für die neue Saison 2020/21 eine Spielgemeinschaft mit Viktoria Ölsburg, auch bei der Ü40. Nach durchwachsenem Saisonstart hat die Mannschaft sich nun gefunden, auch dank der hohen Trainingsbeteiligung. Der ein oder andere Punkt in der Tabelle tut uns gut.



Handball/ Nikolausturnen

Handball Saison 2019/2020

In der Handball-Spielgemeinschaft Ilsede hat sich in den letzten Monaten viel getan. Zum pandemiebedingten vorzeitigen Saisonende im Frühjahr 2020 konnte sich die Mannschafts-spielgemeinschaft Peine/Ilsede im oberen Drittel der Tabelle platzieren.

Obwohl sich die MSG über die fast zwei Saisons gut eingespielt hatte und man einensoliden Kader aufstellen konnte, entschied sich der MTV Vater Jahn dazu, die MSG zu verlassen und in der

nächsten Saison wieder allein angreifen zu wollen. Wie sich herausstellte, ist dieses Vorhaben gescheitert, da der MTV am 26.08.2020 seine Mannschaft aus der Saison zurückzog. Die HSG Ilsede hingegen konnte auf einige alteingesessene Spieler zurückgreifen und somit einen einsatzfähigen und zuversichtlichen Kader für die Saison aufstellen.

Der HSG stehen in der Saison acht Mannschaften gegenüber, mit denen man sich gemeinsam darauf freut, den Ball endlich wieder auf das gegnerische Tor zu werfen.



Wer Lust und Zeit hat, sich einer humorvollen und motivierten Mannschaft anzuschließen, schaut dienstags um 19 Uhr oder donnerstags um 18:30 Uhr in der Stadionhalle Groß Ilsede vorbei.

Sebastian Hillegeist

Nikolausturnen 2019 Abenteuer-Parcours und Adventsgedichte

Voll war es wieder in der Stadionsporthalle Groß Ilsede beim traditionellen Nikolausturnen der Vereine TV Klein Ilsede und VT Union Groß Ilsede. Obwohl kurz vor Beginn nur wenige Besucher die Halle betreten hatten, waren es schließlich 120 Vereinskinder, die spielerisch das Warten auf den Nikolaus verkürzten. Sabine Breuer-Markmann und Jaqueline Lilge vom Kinderturnen und Kinderzirkus hatten mit ihren Helfern in kürzester Zeit einen tollen Parcours in der Stadionhalle gestaltet. Für die Eltern und Angehörigen hatte die Volleyballjugend ein leckeres Buffet mit Kuchen und Herzhaftem aufgebaut, was großen Anklang fand, während sich die Kinder in der Halle amüsierten. An besonders beliebten Geräten bildeten



sich sogar Warteschlangen. Bei den kleineren Kindern war das Balancieren auf einer Bank mit anschließendem Krabbeln durch eine auf einem Barren liegende Rolle besonders beliebt. Die Größeren wagten den Sprung von der Kletterwand auf eine Weichbodenmatte. Aber auch Kleingeräte wurden gern zum Spielen genommen. In einem Drittel der Halle wurde Fußball gespielt.

Plötzlich ging das Licht aus und der Nikolaus kam auf dem Matenwagen hereingefahren. Er hatte Kisten voll mit Süßigkeiten-Beuteln geladen. Viele Kinder wollten dem Nikolaus Lieder und Gedichte vortragen und einige wagten es sogar, sich auf seinen Schoß zu setzen. Zufrieden und auch ein bisschen müde verließen die Kinder nach 2 Stunden die Halle.

Integration und Inklusion

Sport und mehr

Als Sportverein bieten wir unseren Mitgliedern und den sportinteressierten Bürgerinnen und Bürgern von Ilsede und Umgebung eine vielfältige Palette an Sportmöglichkeiten. Für jede und jeden ist etwas dabei. Neben der vielgestaltigen sportlichen Ausrichtung ist es uns wichtig, unsere Rolle als gesellschaftliche Kraft, als wichtiger Akteur in unserer Gemeinde wahrzunehmen. Über Sport und Bewegung hinaus bieten wir für viele Menschen eine „soziale“ Heimat, leisten einen Teil der Gesundheitsvorsorge und tragen zum Zusammenhalt der Gesellschaft bei.

Schon seit Mitte der 90-er Jahre widmen wir uns der Aufgabe der Integration von Migrantinnen und Migranten, die aus unterschiedlichsten Kulturen und Herkunftsländern nach Deutschland gekommen sind. Sport ist ein ideales Medium, um Menschen zu verbinden, aufeinander zuzugehen, Freundschaften zu schließen und Gemeinschaft zu erleben. Mit Isabel Olbrich haben wir seit 3 Jahren eine äußerst engagierte Verantwortungsbürgerin in unserem Verein, die durch gezielte Maßnahmen einen wichtigen Beitrag zur Integration von Geflüchteten leistet. Ihre Arbeit besteht im Wesentlichen in der



Heranführung der Geflüchteten an unsere Sportgruppen, die Planung und Durchführung von Veranstaltungen und Aktivitäten sowie die Unterstützung der Menschen mit Migrationshintergrund bei Behördengängen und Alltagsfragen, wie z.B. Unterstützung bei den Hausaufgaben oder Schreiben von Bewerbungen.

Leider mussten Corona-bedingt auch im Bereich Integrationsarbeit einige angedachte Maßnahmen ausfallen und verschoben werden. Stattfinden konnten aber ein Spielenachmittag in den Zeugnisferien, 2 Radtouren in das Ilseder Umland und zwei Kurse zur Erlangung der Schwimmfähigkeit.

Auch in Zukunft wollen wir unser Engagement in diesem Bereich fortsetzen und setzen als Vorstand auf unsere Mitglieder. Wir stehen als Verein für

Weltoffenheit und Toleranz, für Vielfalt und das Leben der demokratischen Grundwerte unserer Gesellschaft. Mit unserem Einsatz für geflüchtete Menschen aus der ganzen Welt setzen wir einen besonderen Akzent.

Neben der Integration kommt dem Thema Inklusion eine immer größere Bedeutung zu. Es gibt keinen gesellschaftlich relevanten Bereich, der sich nicht mit der gleichberechtigten Teilhabe aller Menschen auseinandersetzt. Auch wir als Sportverein sind gefordert, um einen Beitrag zur aktiven, gleichberechtigten und selbstbestimmten Teilhabe von Menschen mit Behinderung an sportlichen Betätigungen zu leisten.

Insbesondere mit Blick auf unser Vorhaben, das Gesundheits-sportangebot unseres Vereins kontinuierlich auszubauen, ist die Berücksichtigung der Perspektive der Menschen mit Behinderung ein unverzichtbarer Aspekt. Hierzu bedarf es nicht nur sportfachlicher Kompetenz, sondern an vielen Stellen gezielter Investitionen, um den Anforderungen gerecht werden zu können. Hier hoffen wir auf Unterstützung und Förderprogramme seitens des Landessportbundes und der Aktion Mensch.

Der Vorstand

H. PARNITZKE

»DER TORSPEZIALIST«

- Haustüren
- Garagentore
- Sektionaltore
- Industrietore
- Torantriebe
- Insektenschutz
- Rollläden
- Markisen
- Beschattungen

31241 Ilsede-Ölsburg • Am Kalischacht 10 • Telefon 05172/62 78 • Telefax 05172/57 72



**60 Jahre
in Ilsede**

Reparaturen aller Fabrikate

Integration

Integration 2020

Im Januar nahm das Jungenteam der U 13-Volleyballer mit Anton, Morteza, Mostafa und Co-Trainerin Antonia bei den **Bezirksmeisterschaften** in Braunschweig teil.



Anfang Februar konnte noch unter normalen Umständen der **Spielenachmittag** für Kinder und Jugendliche in der Stadion sporthalle stattfinden...



Auch die **Winterolympiade** mit ca. 300 Kindern konnte durchgeführt werden. Hier nahmen 8 Kinder von VT Union teil. Teilnehmer durften Kinder der Jahrgänge 2008- 2013. Alle waren mit viel Freude und Ehrgeiz bei der Sache und so gingen jeweils ein 1., 2. und 3. Platz an VT Union Groß Ilsede.



Mitte März war der Sportbetrieb coronabedingt ganz eingestellt. Ab Anfang Juni ging dann der Volleyballspielbetrieb langsam auf der Beachanlage los, natürlich mit Abstandsregeln. In dieser Sportabteilung nehmen regelmäßig 4-8 Flüchtlinge teil. Ohne sie wäre so manches Mal kein Spielbetrieb mangels Anzahl möglich gewesen.

Mit Beginn der Sportabzeichenabnahme waren dann auch einige Kinder mit am Start.



Im August gab es eine integrative **Fahrradtour unter Corona-Regeln**, die trotz der wenigen Teilnehmer allen viel Spaß gemacht hat. Einfach mal wieder Gemeinschaft erleben war wunderbar - und dann noch in der schönen Natur.



Eine weitere integrative **Radtour** gab es Ende September in der Woche des europäischen Sports - wieder in einer kleinen Gruppe. Diese Radtour stand allerdings im Vorfeld schon unter keinem guten Stern, denn lt. Wettervorhersage lag die Regenwahrscheinlichkeit bei 90%.

So starteten wir noch im Trockenen, doch nach der ersten Fahrradpanne begann es dann schon zu tröpfeln. Nach der zweiten Panne wurde der Regen stärker und wir entschlossen uns mit



kalten Fingern und nassen Hosensocken dann doch, die Radtour abzukürzen, um zum Mittagessen zu fahren. Trotzdem hat diese kurze Fahrradtour allen Beteiligten wieder viel Spaß gemacht. Die strahlenden Gesichter der Teilnehmer und ein „Danke“ sind für mich immer wieder eine tolle Erfahrung, mit welcher Kleinigkeiten manch einem ein schönes Erlebnis beschert wird.

Wir hoffen im nächsten Jahr die Radtour wieder mit mehr Teilnehmern starten zu können und - wenn möglich - als Abschluss eine Übernachtung in Zelten.

Im November hätte der 2. integrative Schwimmkurs für Kinder und anschließend einer für Frauen starten sollen. Leider waren alle Sportanlagen gesperrt und so ist es noch nicht absehbar, wann wir die Schwimmkurse durchführen können.

Bedanken möchte ich mich vor allem bei Sabine Breuer-Markmann, die mich bei meinen Projekten immer wieder unterstützt. Verantwortungsbürgerin Isabel Olbrich

Eltern-Kind-Turnen 1-3 Jahre

Jeden Dienstag von 15:30 bis 16:30 Uhr bauen wir mit den Eltern in der Grund- und Hauptschulhalle Groß Ilsede unsere Turnstationen auf. Wir benutzen dazu Karten mit einer entsprechenden Aufbauanleitung. Anschließend bilden wir einen Begrüßungskreis. Wegen Corona verzichten wir dabei zur Zeit auf das gemeinsame Singen; stattdessen wünschen wir uns mit einem lieben Lächeln viel Spaß beim Turnen.

Nun darf gerutscht und geschaukelt werden. Mit bunten Lederklötzen bauen wir kreative Formen zusammen. Bälle in umgedrehte Kästen werfen, durch einen Tunnel kriechen, eine Bank zum Kasten hochlaufen oder robben und vom Kasten auf eine dicke Matte springen, sind weitere Aktivitäten. Damit geht die Stunde viel zu schnell vorbei.



Zum Abschluss bilden wir wieder einen Kreis und verabschieden uns voneinander.

Übungsleitung: Jacqueline Lilge, Jennifer Stephan, Jasmin Ernst

Kinderturnen 4-6 Jahre

Das Kinderturnen findet im Anschluss an das Eltern-Kind-Turnen statt (Di, 16:30- 17:30 Uhr). Die vorher benutzten Stationen



werden ein bisschen verändert. Wir beginnen zum Aufwärmen mit Fangen oder einem Ballspiel. Oder wir turnen etwas vor, was die Kinder dann nachmachen. Danach geht's auf die Geräte, Trampolin springen oder auf der großen Matte Purzelbaum schlagen. Weitere Übungen sind:

- Über eine umgedrehte Bank laufen
- vom Kasten auf eine große Matte springen
- Bälle in den Korb werfen
- Sprossenwand hochklettern und runterrutschen.

Dann müssen die Geräte abgebaut werden. Zum Abschluss spielen wir am liebsten das Spiel „Ente – Gans“. Dabei wird ein Sitzkreis gebildet, in dem alle Kinder im Schneidersitz nach innen schauen. Ein Kind, der Auswähler, geht herum, klopft auf den Kopf eines Kindes und sagt entweder „Ente“ oder „Gans“. Falls es „Gans“ sagt, springt die Gans auf und läuft hinter dem Auswähler her, mit dem Ziel, ihn abzuklopfen, bevor er sich auf den Platz der Gans setzen kann. Wenn der Auswähler es um den Kreis und auf den Platz der Gans schafft, ohne gefangen zu werden, wird

die Gans zum neuen Auswähler. Dann ist die Stunde zu Ende und wir verabschieden uns für den Heimweg.

Übungsleitung: Simone Stephan und Jacqueline Lilge

Kinderzirkus 4-12 Jahre

Der Kinderzirkus findet donnerstags von 16:30 -18:00 Uhr in der Grund- und Hauptschulhalle Groß Ilsede statt.

Zu Beginn bilden wir einen Begrüßungskreis, bei dem wir wegen Corona leider nicht singen dürfen. Zum Aufwärmen spielen wir gerne Zombieball.

In unserer Utensilienkiste befinden sich Stäbe und Teller zum Jugglingen, kleine Bälle und Sprungseile. Dann bauen wir die Geräte auf, z.B. Trampoline zum Salto springen. Weitere Übungen sind „Hocke über den Kasten“, Purzelbaum schlagen, durch einen Ring springen, Handstand, Rad schlagen oder Stelzen laufen.

Zum Ende wird wieder gemeinsam abgebaut. Zum Abschluss spielen wir gerne das Spiel „Bello - wer hat den Knochen?“ Dabei muss ein Kind als „Bello, der Hund“ herausfinden, wer seinen Knochen geklaut hat.

Übungsleitung: Jacqueline Lilge

Leichtathletik

Die **Leichtathleten** der VT Union Groß Ilse, trainiert von Tobias Frie, hatten in diesem besonderen Jahr 2020 keine normale Saison, obgleich sie noch im Februar einige Erfolge bei den Bezirksmeisterschaften in der Halle verbuchen konnten. So siegte Dominik Pascal Dieshel mit 7,43 Sekunden über die 60 Meter in der U20 und heimste sich den Titel über die von ihm noch nie zuvor gelaufene Strecke ein – und setzte somit auch eine persönliche Bestzeit. Auch Marie Prediger (U14) konnte mit 1,36m im Hochsprung und mit 7,88m an die Vorleistungen des letzten Jahres anknüpfen, so auch Johanna Prediger mit 8,29m im Kugelstoßen der U20.

Die Leistungen waren vielversprechend – doch auch die Leichtathletik bleibt vor dem nationalen Lockdown aufgrund der Corona – Pandemie nicht verschont und muss das Training von der Tartanbahn in den häuslichen Garten, in die Ilse der Feldmark oder das eigene Zimmer verlegen. Dabei war die Motivation jedes Einzelnen gefordert, sich während des Lockdowns allein – und nicht wie sonst zu geregelten Zeiten in der Gruppe – fit zu halten. Doch die Ilse der Leichtathleten werden kreativ: So wird das Koordinationstraining mit Hütchen in das Feld verlegt, das Krafttraining mit Kurzhanteln, doch zumeist ohne die bekannten Gerätschaften aus dem Krafraum in das eigene Zimmer, wodurch zumeist das eigene Körpergewicht die

Übungen erschwerte – effektiver als gedacht. Doch auch bietet der eigene Garten vielseitige Möglichkeiten des disziplinübergreifenden Trainings: So sind auch Diskusdrehungen auf dem Trockenen, Koordination auf der Terrasse und kurze Sprints (vereinzelt auch mit Hund) möglich. Trotz aller neu entdeckten Trainingsmethoden war die Gruppe dennoch froh, sich, zuerst in Gruppen von maximal vier Personen wiederzusehen und den Trainingsbetrieb wieder aufzunehmen, wenn auch mit dem Hintergedanken, dass da eigentliche Trainingsziel – die Teilnahme an Wettkämpfen – zunächst im Dunst von Verboten und Absagen der Veranstaltungen verschwand.

Doch Ende August waren endlich wieder vereinzelt und unter Hygieneauflagen wieder Wettkämpfe möglich – ein Licht am Ende des Tunnels, das die Leichtathleten sich nicht entgehen ließen. So fuhren sie zum Sommersportfest nach Edemissen, wo die Athleten versuchten, zum Ende der Saison, auch wenn es für viele gerade erst der Anfang war, die Leistungen zu pulverisieren: So lief Dominik Pascal Dieshel zum Jahresabschluss eine Bestzeit über 100m (11,70sek), Marie und Johanna Prediger knüpften an ihre Kugelstoßleistungen von Februar an (7,87m und 8,29m), Alicia Sosna verbesserte ihre Speerwurfbestleistung in der U18 auf 25,44m. Den Höhepunkt der Wettkämpfe bildete die Landesmeisterschaft, wo Antonia

Olbrich ihren Landesmeistertitel über die 100m verteidigen konnte.



Von einigen Athleten wurden Mitte September ebenfalls Werfertage in Göttingen und Braunschweig mitgenommen, um die kurze Saison ausklingen zu lassen – in Göttingen ließ der ab Mittag strömende Regen allerdings nur wenig Raum für Bestweiten.

Eine Saison, wie die Leichtathleten sie noch niemals erlebt hatten – wenn sie sich nicht haben unterkriegen lassen und auch die Wettkämpfe im Spätsommer noch genutzt haben, hoffen sie auf eine gute Vorbereitung im Winter und auf eine normaler ablaufende nächste Saison 2021.



Leichtathletik

Landesmeisterschaften:

Antonia Olbrich verteidigt Titel über 100m

Am 12/13.09 fanden in Hannover die Leichtathletik-Landesmeisterschaften der Jugend U16 statt. Mit von der Partie war auch Antonia Olbrich von VT Union, die für die LG Peiner Land startet. Im letzten Jahr hat Antonia (W15) den Titel über 100m gewonnen und den Titelgewinn wollte sie dieses Jahr wiederholen. Dass sie trotz der Umstände von Corona gut drauf ist, zeigt ihre Saisonbestleistung von 12,59 Sekunden, welche nur knapp über ihrer bisherigen Bestleistung liegt. In ihrem Vorlauf lief aber noch nicht alles glatt, da sie den Start

„verschlief“. Der Rest des Laufs war dafür deutlich besser und Antonia gewann ihn am Ende noch in 12,63s. Daher fiel ihr erstes Fazit nach der Zieleinkunft auch durchwachsen aus: „Ich wollte eigentlich am Start locker bleiben, da ich hier die größten Probleme habe. Zum Glück konnte ich meine Stärken am Ende ausspielen.“

Im Gegensatz dazu klappte der Start im Zwischenlauf besser und Antonia kam souverän in den Endlauf. Dort hatte sie auch die Konkurrenz direkt um sich. Auf den Bahnen links und rechts starteten nämlich ihre schnellsten Konkurrentinnen. Die Konzentration war beim Start aber

wieder da und sie zeigte dadurch ihren besten Start des Tages. Hierdurch und durch ihre Stärke auf den letzten Metern konnte Antonia sich den Titel über die 100m sichern. Die gelaufene Zeit von 12,42 Sekunden bedeutet nicht nur eine neue persönliche Bestzeit, sondern auch eine Verbesserung des bisherigen Kreisrekordes. Antonias Endfazit fiel positiv aus: „Ich habe am Anfang gar nicht gewusst, welche Zeit ich im Finallauf gelaufen bin. Mir war es einfach wichtig, dass ich gewonnen habe. Aber als ich dann hörte, dass ich sogar meine PB und den Kreisrekord verbessert habe, war ich noch viel glücklicher.“



Tiedemann
OPTIK

Gerhardstraße 46 • 31241 Ilsede • Tel. 05172/4331

*Wir wünschen frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch !*

P. Prause A. Hirschfelder G. Diederich A. Kier S. Chung

Männersport / No Limits!



Montagsgruppe

Das Sportjahr 2019 konnten wir mit einer durchschnittlichen Beteiligung im Vergleich zu den Vorjahren abschließen.

In unserer Vereinsgaststätte feierten wir im vergangenen Dezember unsere alljährliche Jahresabschlussfeier (siehe Foto) um 2019 feierlich zu beenden. Hier wurden wir durch das Team von Elisabeth Lorentz reichlich bewirtet.

Sportler mit der häufigsten Anwesenheit der Übungsabende wurden mit einem kleinen Präsent gewürdigt.



Im ersten Quartal des neuen Jahres erzielten wir nicht nur eine überdurchschnittliche Beteiligung, sondern wir hießen sogar einen neuen Sportkameraden herzlich willkommen.

Auf Grund der aktuellen gesundheitlichen Situation mussten wir den Sportbetrieb im März abrupt beenden. Aufgrund dessen musste leider unsere diesjährige Wanderung ausfallen. In dieser Schonzeit konnte der ein oder andere Mitspieler seine Verletzungen auskurieren und ab September wieder voll los legen.

Leider ist der Sportbetrieb ab dem 02. November 2020 wieder eingestellt. Wir hoffen das Beste und wünschen allen Sportfreunden Gesundheit!

Andreas Ettelt

No Limits! Dancers Was für ein Jahr!

Nachdem wir im Jahr 2019 ein sehr auftrittsreiches Jahr absolviert hatten, war 2020 eine herbe Enttäuschung, denn all die vielen geplanten Auftritte mussten von Seiten der Veranstalter nach und nach Corona-bedingt abgesagt werden. Nur bei der Männerfastnacht im Februar in Handorf konnten wir noch das Publikum begeistern, das sogar Zugaben forderte.

Von März bis einschließlich August blieben wir nur über Social Media in Kontakt miteinander und haben Ende März von zuhause aus eine Bildcollage zur Pandemie erstellt.

Groß war die Freude, im September und Oktober wieder trainieren zu dürfen/können, zuerst mit Abstand auf der Boule-Anlage und dann mit Auflagen wieder im Spiegelsaal des Schulzentrums. Doch diese Freude währte nicht lange... Der nächste Lockdown erfolgte – wie für alle anderen Vereine auch – bereits im November.

Neue Choreographien inklusive neuer Kostüme warten jedoch darauf, gezeigt und gesehen zu werden! Wir hoffen auf 2021!!!





Rugby

Für die **Rugbyabteilung** begann das Jahr 2020 am 18. Januar mit einem Aufräumeinsatz in unserem Geräteraum, der mittlerweile mit geschenktem und über die Jahre erworbenem Trainingsmaterial für die Jugend- und Herrenmannschaft schon gut gefüllt ist.

Die schon zur Tradition gewordene Regelkunde durch den Schiedsrichter-Obmann des niedersächsischen Rugbyverbandes haben wir am 22. Februar durchführen können. Wie in den Vorjahren war die Veranstaltung gut besucht.



Aufmerksame Betrachter im Aktivcenter

Am 7. März kamen wir mit unserem Spielgemeinschafts (SG)-

Partner, den Royals aus Schaumburg, zu unserem Heimspiel gegen eine Mannschaft aus Bremen in Ilsede zusammen. Mit einer guten, aber nicht ausreichenden Leistung ging das Spiel leider verloren. Erfreulicherweise fanden sich relativ viele interessierte Zuschauer auf dem Sportplatz ein, zum Teil auch frühere Spieler, die mit dem Rugby aufgehört hatten oder auch weggezogen waren.

Nachdem das Corona-Virus begann, unseren Alltag mehr und mehr zu prägen, musste auch das Rugbytraining als Kontaktsportart eingestellt werden. Die Mannschaft hielt über diverse Medien Kontakt miteinander und wartete geduldig auf das Ende des Verbots zur Nutzung der Sportanlagen.

Durch einen Tipp hatte die Rugbyabteilung Gelegenheit, sich bei einer Spendenaktion der Canada-Life- Assurance zu beteiligen. Unser dort vorgestelltes „Projekt“ Rugbyabteilung mit einer Jugend- und einer

Herrenmannschaft wurde von vielen fleißigen Helfern, Fans, Familienangehörigen, Freunden, Kollegen mit einer Online-Abstimmung unterstützt, sodass wir am Ende unter die ersten 20 Plätze der Aktion in der Kategorie „Sport“ kamen und damit eine Spendensumme von 500.- € zugesprochen bekamen. Die Scheckübergabe an die Abteilung erfolgte am 24. Juli.



Scheckübergabe durch einen Vertreter der Canada-Life

Nachdem wieder Training unter Corona-Bedingungen möglich war und sich später dann eine mögliche Perspektive für einen Liga-Spielbetrieb abzeichnete, haben wir am 21./22.8. mit unserer SG zur Saisonvorbereitung ein gemeinsames Trainingscamp im Landschulheim Riepenburg (bei Hameln) veranstaltet. Mit intensiven Trainingseinheiten am Freitagabend (bis 22.00 Uhr) und dem sehr frühen Samstagmorgen (6.15 Uhr) wurde das Team auf die kommende besondere Saison vorbereitet.



Die Teilnehmer der SG "Ilsenburg"



Der niedersächsische Rugbyverband hatte unter Berücksichtigung der geltenden Corona-Regeln die herkömmliche Verbandsliga-Saison abgesagt und stattdessen einen Spielbetrieb ins Leben gerufen, bei dem die bisherige höherklassige Regionalliga mit der Verbandsliga in einem engen regionalen Korsett verschmolzen wurde. In Anbetracht der künftigen Herausforderung, auch gegen Regionalmannschaften bestehen zu müssen, wurde gleich in der nächsten Woche, am 29.8. ein weiteres Trainingscamp mit abschließendem Trainingsspiel bei dem Deutschen Rugby Club (DRC) in Hannover eingerichtet, einem bisherigen Teilnehmer der 2. Rugby-Bundesliga.

Unser Auftaktspiel gegen das junge Team von Victoria Linden in Hannover ging trotz der bisher besten und intensivsten Saisonvorbereitung deutlich verloren. Ein Grund dafür wird die dünne Personaldecke der SG gewesen sein, da zum Ankick bis zur Halbzeit lediglich 14 Spieler (von 15 möglichen) auf dem Platz standen. Einige Spieler hatten sich mit noch nicht auskurierten Verletzungen abgemeldet, andere waren aufgrund von Schwierigkeiten bei der neuen digitalen Registrierung der Spielerlizenzen noch nicht spielberechtigt. Ohne Wechselspieler war es allerdings nicht möglich, die sehr lauffreudigen jungen Spieler von Victoria zu kontrollieren, sodass das Ergebnis unerwartet hoch ausfiel (0:75).



Die Fünfzehn unserer SG

Zu unserem bisher letzten Spiel am 10.10. gegen den SV Odin bei Odin in Hannover konnten wir mit 18 Spielern anreisen. Die Aussichten auf ein ausgeglichenes Spiel waren eigentlich gut, hat doch Odin gerade erst selbst nach einer Trennung ihrer Spielgemeinschaft mit dem VfR Döhren einen kompletten Neuaufbau ihrer Mannschaft vollziehen müssen. Allerdings hatten viele der verbliebenen Spieler Erstliga-Erfahrung, sodass es zu einem unerwartet harten Schlagabtausch kam, infolgedessen wir schon vor der Halbzeitpause all unsere Wechselspieler einsetzen mussten, um die verletzten Spieler zu ersetzen. Das Ergebnis von 0:45 spiegelt somit nicht den wahren Spielablauf wider.

Unerwartet hat unser bisheriger SG-Partner in dieser Woche angekündigt, die Spielgemein-



Beide Mannschaften nach dem Spiel wieder freundschaftlich vereint.

schaft mit sofortiger Wirkung aufzulösen und die verbleibenden zwei Spiele nicht mehr auszutragen. Auf Nachfrage zu den Gründen konnten keine genau benannt werden.

Aufgrund der Tatsache, dass wir zurzeit nur 11 spielberechtigte Spieler haben (+ 6 Spieler unter 18), steht momentan (bei Abgabe dieses Berichts) noch nicht fest, wie es spielerisch weiter gehen könnte. Erste Kontaktaufnahmen mit anderen Mannschaften sind erfolgt. Ob sich hier Chancen für eine neue Zusammenarbeit in Rahmen einer Spielgemeinschaft ergeben, bleibt abzuwarten. Die Motivation unserer Spieler ist allerdings weiterhin hoch, auch der Nachwuchs wartet darauf, die Spielerlizenz zu bekommen.

Jan Leczszensky

Fleischerei **Müller**
Party-Service

Weststraße 8, Oberg
Telefon - und Fax 05172 / 7378

Party-Service für jede Gelegenheit!
Wir beraten Sie gern.

Rugby / Parcour

Rugby-Jugend

Trotz der vielen Schwierigkeiten, die das Jahr 2020 für den Sport und das Miteinander gebracht hat, ergaben sich für die Rugbyjugend wichtige Entwicklungsmöglichkeiten. Zum ersten Mal nahmen unsere Spieler in einer Spielgemeinschaft mit den Hannoveranern vom SV Odin an der U14-Liga teil. Leider konnten nur zwei offizielle Spiele bestritten werden. In diesen sammelten wir aber Spielerfahrung, die bisher noch fehlte. Darüber hinaus wurden gemeinsame Trainingseinheiten mit dem SV Odin in Ilsede und in Hannover durchgeführt, die für das Spielverständnis bedeutend waren. Auch das Trainieren in einer größeren Gruppe sorgte für eine gute Abwechslung zum bisherigen Training.

Weiterhin freuen wir uns über einen vollwertigen Trikotsatz für unsere Jugend. Die Bedruckung



Sportsgruß nach dem Spiel SG Ilsede/ Odin (links) gegen VFR Döhren

der gestreiften Trikots in den Vereinsfarben wurde von Manfred Rettinghausen (Sporthaus Ilsede & TEXflex) gesponsert. Vielen Dank dafür!

Für die Zukunft erhoffen wir uns, mehr Personen für den Sport zu begeistern, sowohl Trainer und

Betreuer als auch Spieler. Um Kinder und Jugendliche an den Sport heranzuführen, ist unser Ziel vorerst Fuß in den umliegenden Schulen zu fassen.

Dominik Rudel

Parcour

Beim Parcour versuchen die Sportler mit Geschicklichkeit und ihren erlernten Fähigkeiten wie Springen, Klettern und Laufen über Geräte/Hindernisse wie Kästen, Böcke oder Barren zu gelangen. Dabei liegt der ganze Fokus auf Bewegungen und der Abschätzung der Distanz zum nächsten Hindernis.

Parcour wird von vielen Leuten nicht nur als Sport betrachtet, sondern auch als etwas Kunstvolles. Die fließenden Bewegungen haben etwas Tänzerisches und Anmutiges an sich, die Kontrolle der Bewegungen und die

Balance der Läufer ist beeindruckend. Auch wenn es generelle Bewegungsabläufe gibt, die man kennen sollte, kann man auch ganz eigene entwickeln und den Bewegungen freien Lauf lassen. Hierbei gibt es kein richtig oder falsch. Jeder bewegt sich in einem anderen Tempo und auf

verschiedenste Weise, sodass jeder Traceur einen eigenen Stil entwickelt. Da man beim Durchlaufen der Stationen ständig in Bewegung ist und nahezu jede Muskelgruppe beansprucht, kann man bei dieser Sportart von einem Ganzkörpertraining sprechen.



Parcour

Aber nicht nur der Körper wird beim Parcour trainiert, sondern auch der Geist. Traceure benötigen ein hohes Konzentrationslevel, eine gute Selbsteinschätzung und viel Selbstdisziplin. Das sind Eigenschaften, die man alle automatisch beim Parcour trainiert. Zudem lernt man, seine Grenzen besser einzuschätzen und seine Ängste zu überwinden.

Außerdem braucht man für den Sport kaum Ausrüstung. Bequeme Kleidung, in der man sich gut bewegen kann und ordentliche Sportschuhe mit einem guten Grip reichen bereits aus.

Nach der Corona-Pause durfte ich als Übungsleiter viele neue,

junge und lernfähige Kinder kennenlernen, die jeden Montag von 16:30 – 18:00 in der Sporthalle am Schulzentrum mit Spaß und Ehrgeiz dabei sind.

Ist dein Interesse am Parcour ge-

weckt worden und du benötigst etwas Abwechslung zum Alltag, dann würde ich mich freuen, wenn ich auch dich montags zum Training begrüßen darf.

Julian Olbrich



Manche mögen's kalt ...



Dorfstraße 21
31241 Ilsede

... Anderen heizen wir ein!

RENÉ LINDE

Sanitär- und Heizungstechnik

Tel. (0 51 72) 4 10 87 87

Dorfstraße 21 | 31241 Ilsede | Mobil (0171) 2 74 90 23

www.brackman.de

Tanzsport

Unsere Tanzsportgruppen haben eine neue sportliche Heimat gefunden. Nachdem der Ilseder Festsaal nicht mehr zur Verfügung stand, organisierte Gottfried Schiller den neuen Raum. Vom 30.06.2020 bis zum neuerlichen Lockdown tanzten alle drei Gruppen immer **dienstags** im Saal des Groß Bültener Hofes.

- 18.15 Uhr : Gruppe 1
- 19.15 Uhr : Gruppe 2
- 20.15 Uhr : Gruppe 3

Die Hygiene- und Abstandsregeln werden selbstverständlich auch hier eingehalten.

Die Abteilungsversammlung zur Wahl einer neuen Abteilungsleitung fiel leider auch den Coronaschutzmaßnahmen zum Opfer.



Tennis

Es sollte eigentlich eine ganz normale Tennissaison mit Punktspielen und Trainingsbetrieb werden.

Am 16. Januar fand die Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung im Vereinsheim statt. Zusätzlich zu den normalen Tagesordnungspunkten standen auch die Wahlen des Abteilungsvorstandes an. Gewählt wurden Jürgen Besener (Abteilungsleiter), Jörg Mendel (Stellvertreter) und Petra Funke (Sportwart). Alle Wahlergebnisse waren einstimmig. Petra Funke hat wieder 4 Mannschaften für den Punktspielbetrieb angemeldet. Eine Damenmannschaft, eine Damen 55, eine Herren 55 und eine Herren 65. Alles wie immer. Die Firma Courtec wurde, auch wie immer, mit der Instandsetzung der Tennisplätze beauftragt. Eben alles wie immer.

Und dann hat der TC Corona seine Mannschaften angemeldet!!

Nichts war mehr wie immer. Die Vorbereitungen für die Instandsetzung der Plätze konnten nicht mehr wegen der Coronaregeln in

Eigenleistung gemacht werden. Noch kein Problem, hat auch die Firma übernommen.

Die Punktspiele sollten am 03. Mai beginnen. Es kamen leider keine belastbaren Informationen vom Tennisverband, die für eine Planung notwendig gewesen wären. Dann sollte es Mitte Juni los gehen. Mit den Doppeln oder ohne? Keine klare Information.

Letztendlich hat der Verband es dann jedem Verein freigestellt ob er an den Punktspielen teilnehmen will oder nicht. Die zum damaligen Zeitpunkt geltenden Coronaregeln hätten dann folgendes bedeutet: Die Mannschaften hätten mit mindestens 2 PKW zum Auswärtsspiel anreisen müssen (nur 2 Personen im PKW), keine Nutzung von Dusch- und Umkleieräumen und keinerlei Bewirtung der Gastmannschaft nach dem Spiel.

Tennis spielen bei 30° Grad und dann diese, zum damaligen Zeitpunkt sicherlich richtigen Einschränkungen, haben dazu geführt, dass drei unserer vier Mannschaften sich vom Punktspielbetrieb zurück gezogen haben. Tennis spielen macht Spaß,

aber die Begleitumstände müssen auch passen.

Die Herren 65 haben sich entschlossen, nicht zurückzuziehen. In einer Staffel mit 5 Mannschaften konnten sie mit 1 Sieg, 2 Remis und 1 Niederlage den 3. Platz erreichen. In der Mannschaft spielten K. Knicker, M. Buss, M. Pannke, H. Reimers, H. Gottschalk und W. Sturm. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Ergebnis.

Glücklicherweise wurden dann die Regeln für den Mannschaftssport und auch speziell für den Tennissport Mitte Mai etwas gelockert. So konnte der Trainingsbetrieb Ende Mai unter Berücksichtigung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln beginnen. Auch eine Dokumentationspflicht über die Anwesenden Spieler wurde eingeführt. Die Dusch- und Umkleieräume blieben bis Ende August ebenfalls gesperrt.

Der Wegfall der Punktspiele hat dann aber erfreulicherweise zu einer wesentlich höheren Beteiligung an den normalen Trainingszeiten geführt. Wenigstens das war dann wie immer.

Am 29. August haben die Herren 55 ein Freundschaftsspiel gegen Gadenstedt gemacht. Alles unter Berücksichtigung der bestehenden Coronaregeln. Maximal 10 Personen, Abstandsregeln, usw. Unter normalen Punktspielbedingungen haben die Gadenstedter Freunde dann mit 4:2 gewonnen. Nach schönen und spannenden Spielen konnte der Abend in geselliger Runde wun-

derbar zu Ende gebracht werden. Nun steht es in der Gesamtsumme 2:2. Wir freuen uns schon auf das Spiel im nächsten Jahr, dann wieder in Gadenstedt.

Leider ist der letzte Teil dieses Berichtes auch wieder von Corona bestimmt. Das traditionelle Eröffnungsturnier am 1. Mai musste auch ausfallen. Die Hoffnung, ein Abschlussturnier der Tennisabteilung im September zu

veranstalten, ist dann auch den geltenden Corona Teilnehmerzahlen zum Opfer gefallen.

Nächstes Jahr wird alles besser und wir werden den TC Corona mit 6:0 besiegen. Ich wünsche allen Mitgliedern ein frohes und besinnliches Fest und einen guten Rutsch in das nächste Jahr. Bleiben Sie gesund.

Jürgen Besener



meine Landapotheken

Apotheke im Gesundheitszentrum Ilsede

St. Laurentius-Apotheke Hohenhameln

Dirk Apotheke Edemissen

Kastanien-Apotheke Vöhrum

Ihre Kompetenzapotheken für Naturheilkunde



Stets in Ihrer Nähe!



Rückblick Punkt- und Pokalspiele Saison 2019/20

Im Rahmen der Spielgemeinschaft mit der SG Solschen bestritten zunächst fünf Mannschaften den Punktspielbetrieb. Bedauerlicherweise konnte die vergangene Saison nicht abgeschlossen werden. Trotzdem erzielten unsere Mannschaften insgesamt gute Ergebnisse.

Die **1. Herren** wurde dabei Tabellenweiter in der 1. Kreisklasse und konnte somit den sofortigen Wiederaufstieg in die Kreisliga erlangen. Aufgrund des weiterhin krankheitsbedingten Ausfalls von Ulrich Festerling, der sonst für Verstärkung hätte sorgen können, verzichtete sie jedoch auf den Aufstieg.

Die **2. Herren** entging knapp dem Abstieg aus der 1. Kreisklasse und erreichte den 7. Platz mit 14:16 Punkten. Dabei legte Youngster Lukas Thöne eine überragende Saison hin, in der er nahezu ungeschlagen blieb.

Die **3. Herren** belegte in der 3. Kreisklasse Staffel B einen guten 3. Platz und verpasste erneut den Aufstieg um nur einen Punkt.

Die **4. Herren**, die aus den jungen Spielern bestand, spielte in der 3. Kreisklasse Staffel C, in der sie mit einem soliden 2. Platz den Aufstieg erlangte.

Die **5. Herren** spielte eine passable Saison in der 4. Kreisklasse Staffel C und stand am Ende auf dem 8. Platz.

Der Kreispokalwettbewerb wurde wegen Covid-19 vorzeitig abgesetzt, weshalb in diesem Jahr keine nennenswerten Erfolge erlangt werden konnten. Letztendlich hatte das frühe Saisonende

keine großen negativen Auswirkungen für unseren Spielbetrieb.

Nach einer verlängerten Sommerpause von fast 6 Monaten ging es Ende August endlich mit dem Training wieder los, woraufhin Henning Nothnagel nach Solschen zu einem Freundschaftsturnier zwischen Mitgliedern der Spielgemeinschaft einlud. Nach vielen spannenden Spielen wurde Werner Festerling zum „Champion aus der kalten Hose“ gekürt. Die zahlreichen Teilnehmer konnten sich im Anschluss noch bei einem gemeinsamen Pizzaessen stärken und den Tag gemütlich ausklingen lassen.

Saison(vorschau) 2020/21

In die neue Saison startete die Spielgemeinschaft nun nur noch mit 4 Mannschaften. Neu ist jedoch, dass die Doppel für diese Saison ausgesetzt wurden. Personell änderte sich einiges: Ulrich Festerling spielt weiterhin in der jetzigen 4. Mannschaft, dafür erhält die **1. Mannschaft** Verstärkung durch Top-Talent Lukas Thöne. Bis jetzt absolvierte sie jedoch noch kein Spiel, wird jedoch voraussichtlich wieder um den Aufstieg spielen.

Die **2. Herren** bleibt dabei personell fast unverändert und steht bis jetzt ausgeglichen im Mittelfeld mit einer Bilanz von 3:3 in der 1. Kreisklasse Staffel A.

Die aktuelle **3. Mannschaft** (ehemals 4. Herren) ist wegen ihrer guten Leistung in der Vorsaison aufgestiegen. Dabei schafft sie es bis jetzt, den Anschluss in der 2. Kreisklasse zu halten und ist mit einer Bilanz von 3:3 auf dem 3. Rang platziert. Besonders erfreulich ist die Integration der jüngeren Spieler, die somit von ihrem Vorjahreserfolg profitieren.

Die **4. Mannschaft** startet ausbaufähig in die neue Saison mit einem Unentschieden und einer Niederlage.

Am 17.11.2020 beendete Günter Mundil mit stolzen 85 Jahren seine Karriere. Er wird uns aber weiterhin als gern gesehener Gast erhalten bleiben. Die Spielgemeinschaft freut sich auch diese Saison über weitere Zuschauer und Zuschauerinnen, wobei besonders Hagen Ziegler hervorzuheben ist, der bei vielen Punktspielen sein Schiedsrichtertalent immer wieder unter Beweis stellt. Wen sowohl genauere Informationen zu Ergebnissen und Tabellenständen als auch detaillierte statistische Daten interessieren, dem werden im Internet die Seiten des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen (TTVN) mit click-TT empfohlen.



Tischtennis

Werner Festerling neuer Vereinsmeister 2019

„Alt“ (Routine) gegen „Jung“ (Elan) lautete das Fazit der diesjährigen Vereinsmeisterschaft, die zugleich die 70. Vereinsmeisterschaft in der Abteilungsgeschichte war. Trotz des kleinen Wermuttropfens einer relativ geringen Teilnehmerzahl (sechs Spieler*innen) entwickelten sich auch dank des Vorgabesystems viele hart umkämpfte Begegnungen.

Nachdem die Vorrunde durch die Youngster dominiert wurde, standen sich im Endspiel mit Lars Wohler und Werner Festerling doch wieder zwei Oldies gegenüber. Dabei musste Vorjahres-



Werner Festerling wurde Vereinsmeister 2019

meister Lars Wohler schweren Herzens diesmal eine relativ klare 0:3 Niederlage hinnehmen und der Pokal wanderte verdientmaßen an Werner Festerling. Im Spiel um Platz 3 siegte Flo Behendorf gegen Jonas Zieling knapp mit 3:2 Sätzen. Den 5. Platz teilten sich Astrid Oelkers



Im Doppel siegten Lars Wohler und Flo Behendorf

und Petra Limburg.

Im Doppel konnten sich Lars Wohler und Florian Behendorf gegen ihre Gegner Astrid Oelkers - Jonas Zieling und Petra Limburg - Werner Festerling durchsetzen.

Jonas Zieling/Florian Behendorf

Rehabilitationssport

Rehabilitationssport

Zu folgenden Krankheitsbildern bieten wir Maßnahmen an:

Orthopädische Erkrankungen

- Gelenkschäden
- Morbus Bechterew
- Osteoporose
- Wirbelsäulen- und Haltungsschäden

Erkrankungen Neurologie

- Demenz
- Multiple Sklerose
- Parkinson
- Schlaganfall

Erkrankungen Innere Medizin

- Atemwegserkrankungen
- Diabetes mellitus
- Asthma / Allergien
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen

(weitere Krankheitsbilder auf Anfrage)

Psychische Erkrankungen

Dauer einer möglichen Verordnung
(je nach Leistungsträger und Indikation)
6 - 36 Monate
Training pro Woche: **bis zu 2 mal**

Funktionstraining

Prävention



neu: Wassergymnastik



Funktionstraining

Zu folgenden Krankheitsbildern bieten wir Maßnahmen an:

Orthopädische Erkrankungen

- Gelenkschäden
- Morbus Bechterew
- Osteoporose
- Wirbelsäulen- und Haltungsschäden

Ihr Weg zum Gesundheitssport bei VT Union:

1. Sie gehen zum Arzt Ihres Vertrauens / Hausarzt
2. Ihr Arzt verordnet Ihnen Rehasport / Funktionstraining
3. Ihre Krankenkasse genehmigt die Verordnung (gesetzl. Krankenkasse, private Krankenversicherungen, gesetzl. Rentenversicherung)
4. Sie können mit Rehasport / Funktionstraining bei VT Union Groß Ilsede starten.

Kontakt:

VT Union Groß Ilsede e.V.
Sportreferent Michael Rekel
Schulstraße 38
31241 Ilsede
Telefon: 05172 / 412 77 22
Email: gesundheitssport@vtunion.de

Wir bewegen Ilsede

Jugend

Beim Jugendrundenturnier der u14 am 08.12.2020 belegten die beiden Ilseder Teams in ihren Leistungsklassen jeweils den 1. Platz. Das neu formierte u12-Team belegte einen guten 2. Platz. Trainer Jürgen Basedow-Clark und sein Betreuersteam Netti und Mia blicken somit hoffnungsvoll auf die bevorstehenden Bezirksmeisterschaften im Januar.



Unsere U12 - U14 - Jugend

Bezirksjugendmeisterschaften

Toller Erfolg der U13-Mädchen bei den Bezirksjugendmeisterschaften. Ungeschlagen qualifizierten sich die Meister-Mädchen für die nordwestdeutschen Jugendmeisterschaften am 29.02.2020 in Bersenbrück. Im Turnier mit 5 Mannschaften zeigten sie einen couragierten



Unsere U13 - Jugend ist
Bezirksmeister

Turnierauftritt gegen den hartnäckigsten Gegner vom USC Braunschweig. Nach einem deutlichen Zwischenrundsieg gegen Braunschweigs Zweite sah der Spielplan eine Neuauflage gegen USC 1 vor. Doch auch die Zweitaufgabe ging mit einem 2-Satzsieg an die Ilseder Mädchen. Gegen den späteren Turnierdritten vom VT Südhaz machten sie dann den Meistertitel perfekt.

Volleyball for Beginners

Für alle, die Volleyball reizvoll finden, aber selbst bislang wenig Kontakt zu dieser faszinierenden Sportart hatten, ist unsere Gruppe genau richtig.

Seit ca. einem Jahr sind wir nun dabei und inzwischen haben wir bereits so viel gelernt, dass wir schon munter den Ball über das Netz spielen können. Okay, anfangs war es ein wenig schwierig und die Fluktuation in unserer Gruppe war ziemlich hoch. Corona machte auch vor uns nicht halt und wir mussten eine Zwangspause einlegen. Nach den Sommerferien ging es dann so richtig los und ich war erstaunt über so viele neue Leute. Wo kamen die so plötzlich her? Offensichtlich hat es sich ein wenig herumgesprochen, dass wir ein toller Haufen sind. Ich weiß gar nicht, wie viele Nationalitäten wir in unserer Gruppe haben. Das ist aber auch völlig egal, wichtig ist, dass wir Spaß miteinander haben. Und das haben wir: Es wird sehr viel gelacht, jeder



hilft dem anderen – einfach eine tolle Sportgemeinschaft.

Wir würden uns freuen, wenn auch du mal vorbeischauen würdest. Du findest uns immer donnerstags in der Zeit von 16.30 – 18.00 Uhr in der Sporthalle im Schulzentrum.

Euer Übungsleiter Edgar

Hobbyenten

Das Jahr startete zunächst erfolgreich, als die Hobbyenten den vereinsinternen Wettbewerb für die Teamteilnahme beim Sportabzeichen gewannen. Aber dann mussten wir wegen der Kontaktbeschränkungen den Sportbetrieb und alle geselligen Aktivitäten vorübergehend einstellen. Outdoor-Sport war bekanntlich die erste Betätigung, die möglich war. Glücklicherweise haben wir ja unsere großzügige Beachvolleyballanlage. Von daher waren wir bemüht, diese schnellstmöglich nutzen zu können. Aber auch unsere Arbeitseinsätze für die Beachvolleyballanlage waren eingeschränkt. Kontaktfreie Teameinsätze und Einzelaktionen machten dann doch die Nutzung nach der Winterpause im Mai möglich.

Volleyball



Kontaktbeschränkungen gab es natürlich in der Anfangszeit auch beim Beachvolleyball. Diese wirkten sich bei den Hobbyenten jedoch nur mäßig aus. Es stehen ja drei Spielfelder zur Verfügung und übereifrige Netzaktionen oder übermäßige Schnelligkeit

zum Ball sind flächendeckend keine Fähigkeiten der Hobbyenten. Wir arbeiten mittlerweile aber wieder daran. Eine Bereicherung ist auch der Spielerzuspruch aus der Integration. Von daher sind wir in der Lage immer spielfähige Teams zu bilden, ggf.

mit unterschiedlichen Leistungsklassen. Trotz der anhaltenden Hemmnisse funktionieren die Trainingsabende derzeit auf der Beachvolleyballanlage mit guter Beteiligung.

Thorsten (Don) Heuer



Rundum-Reise-Service Marion Ludwig

Gerhardstraße 46 · 31241 Ilsede · Tel.: 05172-9496070 · www.rundum-reise-service.de

Herren

Die Saison 2019/20 der 1. Herren in der Landesliga wurde erfolgreich auf dem 2. Tabellenplatz beendet. Allerdings war es, aufgrund der Corona Pandemie, nicht möglich an der Relegation teilzunehmen. Der letzte Spieltag am 14.03.20 gegen Gifhorn konnte nicht durchgeführt werden, sodass die Saison verfrüht beendet wurde. Lange war es unklar, ob die Relegation stattfinden kann, aber durch den Lock-Down wurden auch die letzten Hoffnungen gestürzt. So war es nicht möglich aufzusteigen und auch in der Saison 2020/21 spielt die 1. Herren in der Landesliga.

Der Lock-Down hat den Trainingsbetrieb von Anfang März bis Mitte Mai eingestellt. Mitte Mai war es dann wieder erlaubt die Beach-Anlage zu nutzen, um dort Training unter gewissen Auflagen durchzuführen und sich auf die neue Saison vorzubereiten. Das Training im Sand wurde bis zu 3mal pro Woche genutzt bis Mitte Juni die Hallen vom Landkreis wieder für den Trainingsbetrieb freigegeben wurden. Dennoch wurde noch mindestens einmal pro Woche gebeacht und Nils Schneider und Tobias Herrmann haben erfolgreich an zwei Beach-Cups teilgenommen (Platz 7 und Platz 5).

Im August kam Christian Bodenstein aus seinem Auslandssemester zurück und hat seitdem keinen Trainingstermin versäumt. Er wird als Universalspieler auf den



Klare Ansage von Trainer Zeljko Popovic in der Auszeit

Positionen Zuspield, Mittelblock und Außenangriff eingesetzt und ist eine erhebliche Verstärkung für die Mannschaft.

Nach der Sommerpause Anfang September ist der Trainer Zeljko Popovic wieder beim Training dabei und die intensive Vorbereitung auf die Saison begann. Der Beginn der Saison 2020/21 war dann der Spieltag in Örtzetal am 27. September unter Corona-Bedingungen. Zwischen den Umkleiden musste eine Maske getragen werden, es gibt kein Abklatschen unter dem Netz und bei zu kleinen Hallen sind Zuschauer verboten. Bei ausreichend Abstand sind Zuschauer bei einem permanenten Tragen einer Maske gestattet.

Trotzdem hat die disziplinierte Vorbereitung Früchte getragen. Das erste Auswärtsspiel konnte mit einem deutlichen Sieg von 3:0 gewonnen werden. Dieser erste Sieg stimmte die Mannschaft selbstbewusst für den kommenden Heimspieltag bei dem mit dem USC Braunschweig IV ein sehr starker Gegner erwart

et wurde. USC hatte bis dahin schon deutlich mit 3:0 gegen MTV Stederdorf gewonnen, welcher in der vorherigen Saison ein direkter Konkurrent um die oberen Tabellenplätze war und die Saison 2019/20 auf dem 3. Platz abschloss. Der VG war es allerdings möglich beide Heimspiele gegen Olympia Braunschweig, als auch gegen USC Braunschweig mit 3:0 und 3:1 zu gewinnen, sodass der Tabellenplatz 1 für die „Oktoberpause“ gesichert war.

Im Moment läuft die Vorbereitung auf die weitere Saison auf Hochtouren. Durch die ersten Siege der Saison ist die Motivation sehr hoch und der Wunsch auf einen oberen, vielleicht sogar auf den obersten, Tabellenplatz ist höher denn je. Allerdings wird bei der momentanen Pandemie-Situation darum gebangt, ob die weitere Saison so stattfinden kann wie bisher.

Tobias Herrmann



Gute Blockarbeit, hier von Tobias Herrmann (13) und Mattis Janßen (11) ist ein wichtiger Faktor, um an der Tabellenspitze mitspielen zu können.

Volleyball

1. Damen

Trotz vorzeitigem Ende der Saison 2019/2020 konnte sich die 1. Damen in der Bezirksklasse behaupten. Mit einem mehr als verdienten ersten Platz, der bereits nach dem letzten Spieltag im Februar gesichert war, konnte man sich über einen Aufstieg in die Bezirksliga freuen. Aufgrund des Covid-19-bedingten Lockdowns durfte ab März nicht mehr trainiert werden. Diese schockierende Nachricht brachte ziemliche Unruhe und Ungewissheit in die Mannschaft. Dadurch, dass man die kommende Saison 2020/2021 in einer höheren Liga bestreitet, versuchte man sich zu Hause durch Workouts, Laufen

gehen oder an der Hauswand mit einem Ball trainierend fit zu halten.

Die ersten Hoffnungen wurden wieder geweckt, als ab Mai 2020 die Beachanlage eröffnet wurde. Man konnte sich darauf freuen, unter gewissen Bedingungen wieder in den Mannschaftssport einzusteigen und als gesamtes Team zu spielen. In das ganz aktive Training konnte die 1. Damen aber erst richtig einsteigen, als das Hallentraining wieder erlaubt war. Auch unter strengen Hygieneregeln wurde mit Freude wieder richtig trainiert.

Mit dem Start in die Halle stand auch ein unmittelbarer Trainerwechsel vor. Nils Schneider, der



die Mannschaft toll geformt hatte, verabschiedete sich von der Mannschaft. Mit frischem Wind und reichlich Energie übernimmt nun Mattis Janßen, ehemaliger Trainer der 2. Damen, die 1. Damen. Der Trainerwechsel brachte eine neue Durchmischung der ersten und zweiten Damen mit sich. ----->

Ihr
VORPRUNG
Wir können alles persönlich besprechen.



Ihre VGH Vertretungen:

Kai Pfitzner

Ilse
Am Markt 5
Tel. 05172 2271
k.pfitzner@vgh.de

Andreas Pfitzner

Peine
Schützenstr. 13
Tel. 05171 90090
a.pfitzner@vgh.de

Peine-Vöhrum
Kirchvordener Str. 42
Tel. 05171 94030

fair versichert
VGH

Finanzgruppe

Volleyball / Vereinsleben

Die 1. Damen freut sich nun über neue Zugänge auf der Außen- und Mitteposition. Auch wenn man letzte Saison einen „Überschuss“ an Zuspielern hatte, kann man mit Beginn dieser Saison nicht davon sprechen. Aus den ehemaligen fünf Zuspielern sind nur noch Carolin Schaper und Mia Wala übergeblieben.

Unglücklicherweise erlitt Mia Wala zwei Wochen vor dem Saisonstart in Braunschweig einen Bänderriss. Somit war die Anzahl an Zuspielern noch geringer geworden. Es musste nun eine Umstellung des Systems her. Dadurch, dass nun nur noch eine Zuspielerin zur Verfügung stand, konnte man das bislang gewähl-

te System 4/2 (vier Angreifer und zwei Zuspieler) nicht mehr nutzen. Das neue System 5/1 (fünf Angreifer und ein Zuspieler) war eine große Umstellung.

Die relativ kurzfristige Umstellung bewirkte einen doch eher holprigen Einstieg in die Saison 2020/2021. Trotz des holprigen Starts ist Mannschaftsführerin Liza-Marie Thamm Oberheim sich sicher, dass sich die Mannschaft in der neuen Liga behaupten wird. Dies hätten vergangene Ergebnisse aus Testspielen gegen Wenden und Harsum gezeigt. Sie hofft auf eine Saison mit vielen spannenden Spielen und auf stetig steigende Leistungen.

Zum aktuellen Kader gehören:



Pia Pfitzner (1) und Mia Wala (11) im Block

Carolin Schaper, Mia Wala (Zuspiel), Frederike Herbst, Amelie Keizer, Pia Pfitzner, Liza-Marie Thamm-Oberheim (Mittelblock), Jana Diederich, Hannah Ebeling, Christina Ällrich (Außenangriff) und Petra Plätzer-Janßen (Universal)

„Ehrenamt überrascht“

Jürgen Basedow-Clark als Vereinsheld geehrt

Ich rufe bei Base an – und bekomme seine Frau Manu an die Strippe: „Base...? Na, den erreichst du jetzt nicht, der ist in der Sporthalle.“

Am Wochenende würde ich gerne etwas mit Base besprechen und fahre zu ihm nach Hause. Die Haustür öffnet Manu: „Base...? Der ist doch mit seinen Kids in Sachen Jugendvolleyball unterwegs.“

Ja, so ist das mit Base! Er hat die Volleyball-Jugendarbeit fest im Griff. Fast alle jetzigen Punktspieler sind durch seine Schule gegangen und haben bei ihm die Grundkenntnisse des Volleyballspiels erlernt. Dabei schaut er nicht auf die Uhr.

Wenn Base meint, es ist Zeit für Volleyball, dann ist das so!

Für seinen unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz wurde er zum Vereinshelden ernannt. Edgar Janßen überreichte die Urkunde und ein Handtuch mit der Aufschrift „Vereinsheld“.

Für VT Union ist Base ein Vereinsheld, weil er sich seit vielen Jahren als Jugendtrainer und Jugendwart im Volleyball engagiert, Beach- und Bouleanlage des Vereins geplant und gebaut hat und sich regelmäßig um die Pflege dieser Anlagen kümmert.



„Vereinsheld Base“ freut sich beim Weihnachtsvolleyball über die Ehrung und zwei Tickets für das Festival der Turnkunst.

Vereinsleben

Ein Fußballer für alle Fälle...

Henning Reimers wurde 70

Bei den Knaben fing er 1960 an mit dem Fußballspielen - vor zwei Jahren gab er in der Altherren seinen Abschied als aktiver Kicker im Alter von 68 Jahren. In diesen Tagen - am 6. November - wurde er 70. Henning Reimers ist in unserem Verein so etwas wie eine Institution. Seine Liebe gehörte und gehört immer noch dem Fußball.



Er durchlief als Spieler alle Jugend- und Herrenmannschaften beim SV Union, seit 2006 bei der VT Union - teilweise unterbrochen nur durch seinen beruflichen Aufenthalt in Berlin.

Seine Einsätze im Sportverein gehen aber weit über das Fußballspielen hinaus.

Kurz nach Gründung des Frauenfußballteams durch Wolfgang Bank 1977 wurde Henning Trainer dieser Mannschaft und führte sie zehn Jahre lang zu zahlreichen Erfolgen. Neben dem Erwerb des Trainerscheins in Barsinghausen erspielte er sich mit seinen Damen zahlreiche Titel

auf Kreisebene. Höhepunkt war das „Triple“ 1983, als seine Mannschaft Kreismeistertitel auf dem Feld, in der Hallenrunde und den Kreispokalsieg erringen konnte.

Damit nicht genug: Henning wurde schon während seiner Trainertätigkeit in den Vereinsvorstand gewählt. Von 1984 bis 2000 leitete er die Fußballabteilung, die zahlreiche Höhen und Tiefen erlebte. Dem Beinahe-Abstieg in die 3. Kreisklasse standen in den 90er Jahren die Aufstiege bis in die Kreisliga gegenüber.

Ab 2001 übernahm Henning nach dem Abschied als Fußballchef den verantwortungsvollen Job des Platzwarts. Seit 1998 hatte ja die Gemeinde Ilsede die Freisportanlagen in die Unterhaltung der Vereine gegeben. Seit nunmehr fast 20 Jahren kümmert sich Henning um Rasenmähen, Abkreiden und - im Sommer - Sprengen des Platzes. Seit der Betriebselektriker im Mehrumer Kraftwerk vor fünf Jahren in Pension gegangen ist, hat er seine Platzwarttätigkeit erweitert und pflegt auch um die Tennisanlage.

Das ist dem Geburtstagsjubililar, der im vergangenen Jahr für seine 60jährige Vereinsmitgliedschaft



Ehrung für 60jährige Vereinsmitgliedschaft

schaft geehrt wurde, aber nicht genug. Seit 20 Jahren spielt Henning aktiv Tennis, bestreitet in der Ü65 Punktspiele und gehört natürlich dem „Klub der alte Säcke“ an. Außerdem gehört er zu den Spielern der jungen Boule-Sparte.



Immer gute Stimmung beim Boule Nikolausboulen 2018

Dass der als sehr gesellig geltende Henning Reimers, der übrigens 1995 auch Vereinskönig war, seinen 70. Geburtstag in diesen schwierigen Corona-Tagen kaum richtig feiern konnte, wird ihn nicht umwerfen? „Das lässt sich nachholen, es kommen wieder bessere Zeiten!“



2017 wurde Henning Sieger beim Knobeln mit dem sagenhaften Durchschnitt von 271 Punkten.

Der Verein gratuliert ganz herzlich, wünscht Gesundheit und noch möglichst viel Schaffenskraft - auch für seinen Verein.

Lutz Bertram

Elisabeth Lorentz geht zum Jahresende in den Ruhestand:

Eine Ära geht zu Ende

Als sich der Vereinsvorstand 1985 entschloss, die Klubhausgaststätte an Elisabeth Lorentz zu verpachten, konnte niemand ahnen, dass daraus eine 35jährige Erfolgsgeschichte werden würde.

Bereits in der zweiten Hälfte der 80er Jahre wurde das Klubhaus von der örtlichen Bevölkerung als öffentliche Gaststätte und Raum für private Feiern (Konfirmationen, Hochzeiten usw.) so häufig genutzt, dass sich der Verein, insbesondere seine damals sehr große Tennissparte, hin und wieder hinsichtlich der Nutzung der Räume benachteiligt sah.

1990 reifte der Entschluss der unternehmerisch ehrgeizigen Vereinswirtin und ihres Lebenspartners, Schlachtermeister Wolfgang Bode, der im vergangenen Jahr verstarb, das Klubhaus auszubauen. Der Ausbau in seiner jetzigen Größe wurde mit



finanzieller Beteiligung des Vereins fertig gestellt.

Die Gaststätte wurde dank der erfolgreichen Arbeit Elisabeths immer mehr zum Mittelpunkt des dörflichen Vereinslebens. Trotz anderer gastronomischer Aktivitäten und etlicher Krankheiten, die so manchen in den Ruhestand getrieben hätten, blieb Elisabeth ihrer eigentlichen Aufgabe – der Klubhausbewirtung – treu und war immer für ihre Kundschaft da.

Ich erinnere mich - damals noch

als Vorsitzender des alten SV Union -, daran, als ich mich zwei Tage vor Silvester im Klubhaus erkundigen wollte, wann sie wieder aus dem Krankenhaus entlassen werden würde. Überraschend traf ich sie hinter der Theke an und auf die Frage, warum sie nicht mehr in der Klinik sei, antwortete sie lapidar: „Wer soll denn hier das bestellte Sauerfleisch machen?“

Leider hat die Corona-Pandemie Elisabeth Lorentz' Weg in den Ruhestand beschleunigt und es wird uns allen, nicht nur unserem Verein, schwerfallen, uns an den Zustand ohne sie, voraussichtlich auch ohne unsere Klubhausgaststätte, zu gewöhnen.

Die alten Unioner und seit nunmehr 14 Jahren die VT-Unioner bedanken sich ganz herzlich bei Elisabeth Lorentz für ihre langjährige tolle Arbeit und wünschen einen wohlverdienten Ruhestand bei bestmöglicher Gesundheit.

Lutz Bertram

Vereinsheldin Georgie

Was wäre VT Union ohne Georgie?

Georgie erzielt keine sportlichen Höchstleistungen und sie wird wohl auch nie eine erfolgreiche Basketballspielerin sein. Aber Georgie hat andere Qualitäten: sie hilft, wo sie kann und dazu bedarf es meistens nicht einmal einer Anfrage. Sie sieht einfach, wo Unterstützung gebraucht wird und packt dann mit an. Dafür hat der Vorstand Georgie im Rahmen der letzten Mitgliederversammlung gedankt und sie zur „Vereinsheldin“ ernannt.



Senioren-Adventsfeier 2019

Drei Vereinsgruppen begeisterter Vereinssenioren*innen

„In der Weihnachtsbäckerei...“ tönte es zu Beginn der Senioren-Adventsfeier von VT Union Groß Ilsede vom Duo Urban. Gleich drei Vereinsgruppen begeisterten die Vereinssenioren/innen von VT Union Groß Ilsede bei der alljährlichen Adventsfeier im Ilseder Festsaal.

In tollen Outfits zeigte die Tanzgruppe „No Limits!“-Dancers unter Leitung von Nancy Schmidt ihr beachtliches tänzerisches Niveau, so dass sie am Ende sogar mit einer Zugabe aufwarten mussten. Lustig waren wieder die „Geschichten mit Steffi“ (Quin-del). In einer Geschichte fand der hässliche Weihnachtsbaum „Klaus“ am Ende doch noch eine nette Familie.

Musikalisch durch die Veranstaltung begleitet wurden die etwa 100 Teilnehmer vom Duo Urban mit Oswald Sufka auf dem Akkordeon und Henning Schmedes auf der Posaune. Seniorenwart Jürgen Marquardt und der Ehrenrat von VT Union hatten wieder ein abwechslungsrei-



ches Programm vorbereitet. Die Cheerleader „Red Panthers“ des Vereins begeisterten zunächst mit ihren Jüngsten, den TinyPanthers, bevor die älteren LadyPanthers mit tollen Stunts das Publikum zu Beifallstürmen hinriss. Viel Applaus gab es auch für die Kleinsten vom Kinderzirkus, die als Jongleure auftraten. Weil die Kindersportgruppen auch Begleitpersonen mitbrachten, die die Auftritte ihrer Kinder ansehen wollten, war der Ilseder Festsaal randvoll gefüllt.

Diakon Wolfgang Miosga berichtete anlässlich eines Besuchs im Wolfsburger Planetarium über

die menschliche Erfahrung mit dem Sternenhimmel. In der von Ortsbürgermeisterin Ilse Schulz vorgelesenen Weihnachtsgeschichte übersteht der als Weihnachtsmenü geplante Karpfen das Fest unbeschadet und wird von der Familie als Haustier adoptiert.

Zum Abschluss folgte der Auftritt der Gesangsgruppe „Kellergeister“ mit einer breiten Palette von Heimatliedern bis zu Weihnachtsliedern. Mit dem Lied „O du fröhliche“, in das alle einstimmten, endete ein kurzweiliger Nachmittag, an dem alle viel Freude hatten.

Ehrenrat und Seniorenwart

Die von Ehrenrat und Seniorenwart geplante Ü50-Tagesfahrt zum Wendefurth Stausee musste 2020 wegen der herrschenden Corona-Pandemie abgesagt werden.

Auch unsere diesjährige Senioren-Adventsfeier fällt leider der Epidemie zum Opfer.

Allen Ü60-Teilnehmern und den



Akteuren, die mit ihren Beiträgen (Tänzen, Vorträgen, Vorführungen, musikalischem Engagement usw.) zum Gelingen

unserer Adventsfeier 2019 beigetragen haben, möchten wir danken und auf das hoffentlich bessere 2021 verweisen.

Dann würden wir uns freuen, wenn ihr alle wieder an dieser jetzt schon traditionellen Feier teilnehmen würdet.

Bleibt alle gesund und bis 2021.

Ehrenrat und Seniorenwart

Sportabzeichenverleihung VT Union erneut stärkster Verein in Ilsede

Im Ilseder Festsaal wurden wieder diejenigen ausgezeichnet, die sich trotz manchmal tropischer Temperaturen im Sommer 2019 erfolgreich den Prüfungen zum deutschen Sportabzeichen gestellt haben.

Insgesamt 151 Sportabzeichen wurden am Stützpunkt Ilsede erworben, davon 62 von den Mitgliedern unseres Vereins: Damit belegte VT Union im Ranking (Verhältnis der Erwerber zu der Zahl der Vereinsmitglieder) aller Alt-Ilseder Sportvereine erneut den ersten Platz.

VT Union hatte natürlich auch wieder einen Vereinswettbewerb ausgeschrieben: wenn eine Übungsgruppe mindestens 5 erfolgreiche Bewerber/innen stellt, hatte sie die Chance auf einen Geldpreis für die Mannschaftskasse. Freuen konnten sich hierüber die F-Jugend-Fußballer, die Aerobic-Damen und die Volleyball-Hobbyent.

Mitgliederversammlung

Mitgliederzahl steigt weiter, alle Vorstandsposten besetzt

Gewohnt gut besucht war auch die diesjährige Mitgliederversammlung der VT Union Groß Ilsede. Der Vereinsvorsitzende Edgar Janßen konnte 85 Anwesende begrüßen.

In seinem Bericht hob er das durchgeführte Projekt "Mitarbeit neu denken" hervor, mit dessen Hilfe Ehrenamtliche für die Vereinsarbeit gewonnen werden sollen. „Qualität geht vor Quantität“, das hat sich der Ilseder Verein auf



Nach der Verleihung konnten sich alle am leckeren Buffet bedienen und es kam noch zu einem regen Gedankenaustausch. Die Sportabzeichensaison 2020 stand natürlich auch ganz im Zeichen von Corona, aber wir haben es durchgezogen und hatten nur geringfügig weniger Erwerber als im Vorjahr.

Auf eine Verleihungsfeier müssen wir diesmal allerdings aus bekannten Gründen leider verzichten.

die Fahnen geschrieben. Und gute Angebotsqualität zahlt sich offensichtlich aus: Mit aktuell 1.029 Mitgliedern hat es VT Union wieder in die TOP 10 im Bereich des Kreissportbundes Peine geschafft.

Ein weiteres Merkmal ist das Engagement für geflüchtete Menschen. Seit 01.01.2019 ist VT Union ein Stützpunktverein für Integration in Niedersachsen. Die Verantwortungsbürgerin des Vereins, Isabel Olbrich, berichtete anschließend von ihrer Arbeit.

Sportreferent Michael Rekel ging in seinem Beitrag noch einmal auf

Geplant ist, dass die neue Sportabzeichensaison am **20. Mai 2021** beginnt.

Die Abnahmen finden dann immer donnerstags (auch in den Ferien) statt

- Um **17.00 Uhr** im Freibad Gadenstedt (Schwimmen)
- Um **18.00 Uhr** im Stadion Groß Ilsede (Leichtathletik)
- 1 x monatlich **samstags um 14.30 Uhr** (Radfahren und Walking)



die Wertigkeit des Gesundheitsports ein und konnte feststellen, dass VT Union in diesem Segment noch einmal zugelegt hat und seine Vormachtstellung ausbauen konnte. Im Reha-Sport können inzwischen alle Indikationen versorgt werden, und neuerdings auch im Wasser.

Für sportliche Erfolge wurden ausgezeichnet: die Kraftsportler Nurallah Dilek, André Hentschel und Marc Krause, die 1. Volleyball-Damenmannschaft für den Gewinn des Regionspokals, die Tennis-Damen für ihren Aufstieg in die Verbandsklasse und die Leichtathletin Antonia Olbrich für den Gewinn des Jugend-Landesmeistertitels über 100 Meter.



Antonia Olbrich und Trainer Tobias Frie wurden geehrt

An dem vereinsinternen Sportabzeichenwettbewerb nahmen neun Übungsgruppen teil. Per Losentscheid wurden die Aerobic-Damen, die Volleyball-Hobbyentn und die F-Jugendfußballer als glückliche Gewinner ermittelt und erhielten jeweils ein Präsent.

Edgar Janßen erläuterte die Vereinsfinanzen. Im Jahresabschluss 2019 spiegeln sich die Investitionen des Jahres wieder. Der Vorstand ist jedoch überzeugt, mit gezieltem Einsatz der vorhandenen Mittel gute Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Zukunft von VT Union zu schaffen. Auf Antrag der Kassenprüfer wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Der Haushaltsplan 2020 konnte ausgeglichen gestaltet werden und wurde einstimmig beschlossen.

Bei den Vorstandswahlen konnten alle Posten besetzt werden. Klaus Knicker kandidierte nach mehr als 10-jähriger Vorstandsarbeit nicht wieder. Er wurde unter dem Applaus der Anwesenden verabschiedet und erhielt ein Präsent für sich und seine Frau.

Edgar Janßen (Vorsitzender) und Henning Pape (stellv. Vorsitzender für Sportentwicklung) wurden in ihren Ämtern bestätigt.



Rosa Gravina u. Wolfgang Patzlaff

Neu in den Vorstand gewählt wurden Wolfgang Patzlaff (stellv. Vorsitzender für Finanzen) und Rosa Gravina (stellv. Vorsitzende für Öffentlichkeitsarbeit).

Aufgelockert wurde die Mitgliederversammlung von der Cheerleadinggruppe des Vereins. Die



„Lady Panthers“ ernteten viel Applaus für ihre Darbietungen. Auch das schon obligatorische „Sporteln aller Anwesenden“ durfte natürlich nicht fehlen.

Für langjährige Mitgliedschaften wurden geehrt:

25 Jahre: Mirco Hauser, Christian Heimann, Oliver Kretschmer, Claudia Lux, Philipp Steckel

40 Jahre: Olaf Bank, Helmut Blasey, Marlies Blasey, Renate Kupka, Charlotte Weiß, Martina Wolpers

50 Jahre: Wolfgang Kretschmer

60 Jahre: Hans-Henning Reimers, Irmgard Zadow

70 Jahre: Karl-Heinz Wilke



Karl-Heinz Wilke wurde für 70jährige Mitgliedschaft geehrt

Vereinsleben

Corona-Aus für unsere Gymnastik-Seniorinnen

Unsere Seniorinnen-Gymnastikgruppe besteht (bestand) zuletzt aus ca. 15 Damen im Alter von 81 bis 94 Jahren. Viele gehören schon sehr lange dem Verein an. Nun fordert Corona dieses Opfer, das uns sehr schmerzt: Die Seniorinnen waren verunsichert und haben sich letztendlich nicht mehr getraut, zu den wöchentlichen Übungsstunden zu gehen. Schweren Herzens hat Übungsleiter Uwe Harasymir-Fischer dann entschieden, den Übungsbetrieb zunächst zu unterbrechen und letztendlich ganz einzustellen.

Unser Verein verliert damit eine



18.01.2016

Verabschiedung
Ingrid Leinemann



20.03.2017

90. Geb. Regina Brandes

seiner langjährigen Stützen. Wir sagen ganz herzlich „Danke“ an alle, die die Gruppe so lange am Leben gehalten haben und auch an Uwe, dem es nicht leichtgefallen ist, „seine Omis“, wie er die Teilnehmerinnen liebevoll nannte, nun zu verlassen. Für alle, die weiterhin ein wenig

in Bewegung bleiben möchten, bietet sich ein Wechsel in die Gymnastikgruppen von Ingrid Leinemann oder Ilona Trappe an. Nähere Informationen über die Übungszeiten gibt es in unserer Geschäftsstelle unter

Tel. 05172-4127722.

Der Vorstand



12.05.2014-90. Geb. Wilma Münstedt



FROHE
Weihnachten

Die Neuen im Verein



Abteilung	Name
Badminton	Nele Bergerhoff, Matthis Olbrich, Johleen Wiekenberg, Merle Denise Wrobbel
Basketball	Elysee Rodrigue Dongmo, Tobias Schulz
Boule	Annegret Kruse, Ulf Glag
Cheerleading	Evin Aisch, Liv Buttler, Mila Jolie Jekel, Aurora Koch, Palina Koch Hanna Theresia Pochlauer, Alexa Rauls, Lotte Marie Schwahn, Merle Thiemann
Fußball	Bendewar Akkurt, Dilyias Akkurt, Dilek Ozan, Glenn Riley Durham Jayden Lee Durham, Issa El Mohammad, Hendrik Fasterling Lennard Fasterling, Moritz Fasterling, Daniel Hartkopf, Felix Keil Frank König, Moritz Kracht, Malte Krüger, Liart Peci, Carl Rodriguez Gonzales Ole Sarge, Julian Winzer, Sebastian Winzer, Jan Tahlo, Adam Tahlo Ayas Ilias Ismail, Waeel Elias Ismail, Schaeel Ilyas Ismail, Tibo Laufer
Gesundheitssport	Angelika Besener, Gisela Bradtke, Claudia Gloger, Monika Hess Karl-Heinz Hochschild, Rita Hüsing, Monika Janke, Wolfgang Lächelt Marion Ochsendorf, Gabriele Stets, Sybille Teyke, Manfred Vollmer Gabriele Walsh
Kindersport	Emma Beck, Elise Sarah Blimke, Felix Danders, Aliya Koro Sulaiman Goolistan Koro Sulaiman, Markira Koro Sulaiman, Hannah Marlene Tiede
Kraftsport	Ilhan Akkurt
Leichtathletik	Bente Kaja Friese, Kawthar Kador Osman, Katharina Weiser
Männersport	Tim Exner
Move&Dance	Semira Akkurt, Ingrid Bläsig, Annelie Fasterling, Karin Lanza, Helga Warthmann
No Limits	Maja Zacharias
Parcour	Sizar Oman Ayup, Ahmad Hasan, Max Marten Klaus, Phillip Morkowsky Asad Kheder Murad, Allaedin Ahmad, Azzedin Ahmad
Passiv	Stefanie Artelt-Tiede
Rugby	Shahin Heybatov, René Mann, Chris Schulz, Tobias Schulze Jonas Uhde, Kilian Wrobbel, Tim Funke
Schwimmen	Isabel Rengers
Tanzsport	Anke Blanchier, Pierre-Yves Blanchier, Astrid Eggers, Peter Eggers
Volleyball	Sophie Gehlhaar, Michael Höhne, Anna Lichtblau Amelie Moldauer, Julian Spatz

***Willkommen in der VT Union Groß Ilsede
und viel Spaß und Erfolg bei den sportlichen Aktivitäten***

ES WIRD ZEIT! GÖNN DIR SPORT!

UNSERE SPORTARTEN:

• **Badminton**

• **Rugby**

• **Basketball**

• **Tennis**

• **Tischtennis**

• **Parkour/Trakour**

• **Zumba**

• **Kraftsport**

• **Handball**

• **Leichtathletik**

• **Fußball**

• **Aerobic**

• **Volleyball**

• **Tanzen**

• **und vieles mehr...**



Wir bewegen Ilsede!

www.vtunion.de

VT Union Groß Ilsede e.V.

Geschäftsstelle:

Aktivcenter, Schulstr. 38, 31241 Ilsede, Tel. 05172-4127722



Aufnahmeerklärung

Ich bitte um Aufnahme in die VT Union Groß Ilsede e.V. als:

aktives Mitglied passives Mitglied

in der Abteilung / den Abteilungen bzw. Übungsgruppe

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Straße: _____

PLZ, Ort: _____ Telefon: _____

E-Mail: _____

Die jeweils gültige Beitragsordnung erkenne ich an (zu finden unter www.vtunion.de)

Ort, Datum

Unterschrift

Bei Minderjährigen: Unterschrift Erziehungsberechtigte

Sepa-Lastschriftmandat:

Hiermit ermächtige ich / ermächtigen wir die VT Union Groß Ilsede e. V., den von mir / uns zu zahlenden Beitrag halbjährlich von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / unser Kreditinstitut an, die von VT Union Groß Ilsede e.V. auf mein / unser Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann / wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Sollten die fälligen Beiträge durch die Bank zurückgebucht werden, werde ich / werden wir die dadurch entstehen Kosten (Rücklastschriftgebühr) übernehmen.

Bank/Sparkasse: _____

IBAN: DE __ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _

Kontoinhaber: _____ Unterschrift: _____

Ihre IBAN finden Sie auf dem eigenen Kontoauszug.



VT Union Aktivcenter • Schulstraße 38 • 31241 Ilsede

An
alle Vereinsmitglieder

VT Union AKTIVCENTER
Schulstraße 38
31241 Ilsede

Telefon: 05172 - 412 77 22
Internet: www.vtunion.de
E-mail: center@vtunion.de

Datum: Dezember 2020

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen / unsere Nachricht vom

Mitgliederversammlung am 26.02.2021

Liebe Vereinsmitglieder,
zu unserer nächsten Mitgliederversammlung laden wir recht herzlich ein (Stimmrecht ab 16 Jahre).
Diese findet statt

**am Freitag, den 26.02.2021 um 19.00 Uhr
in der Aula des Gymnasiums, Am Schulzentrum 35, 31241 Ilsede**

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes (Teil I) – Aussprache
3. Anerkennung sportlicher Leistungen
4. Bericht des Vorstandes (Teil II) –
Nachnutzung Clubhaus – Aussprache und Beschlussfassung
Aktives Sporteln aller Anwesenden
5. Ehrungen gemäß Ehrungsordnung
6. Bericht des Vorstandes (Teil III)
- Jahresabschluss 2020 (Tischvorlage) - Aussprache
- Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes - Beschlussfassung
- Haushaltsplan 2021 (Tischvorlage) – Beschlussfassung
7. Anträge – Beschlussfassung
8. Verschiedenes

Anträge sind in schriftlicher Form bis zum 15.01.2021 an den Vorstand zu richten. Fristgerecht eingereichte Anträge können in der Geschäftsstelle des Vereins (Schulstraße 38, Groß Ilsede) eingesehen werden.

Bei Bedarf wird ein Fahrdienst mit unserem Vereinsbus eingerichtet. Wer die Mitgliederversammlung nicht zu Fuß erreichen kann und abgeholt werden möchte, sollte sich in der Geschäftsstelle unter Telefon 05172-4127722 melden.

Edgar Janßen
(Vorsitzender)

Bankverbindungen:

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine (BIC NOLADE21HIK)
IBAN: DE23 2595 0130 0118 6345 75

Volksbank BraWo (BIC GENODEF1WOB)
IBAN: DE05 2699 1066 7439 0320 00



Herausgeber: VT Union Groß Ilsede e.V.
Geschäftsstelle
Schulstraße 38
31241 Ilsede

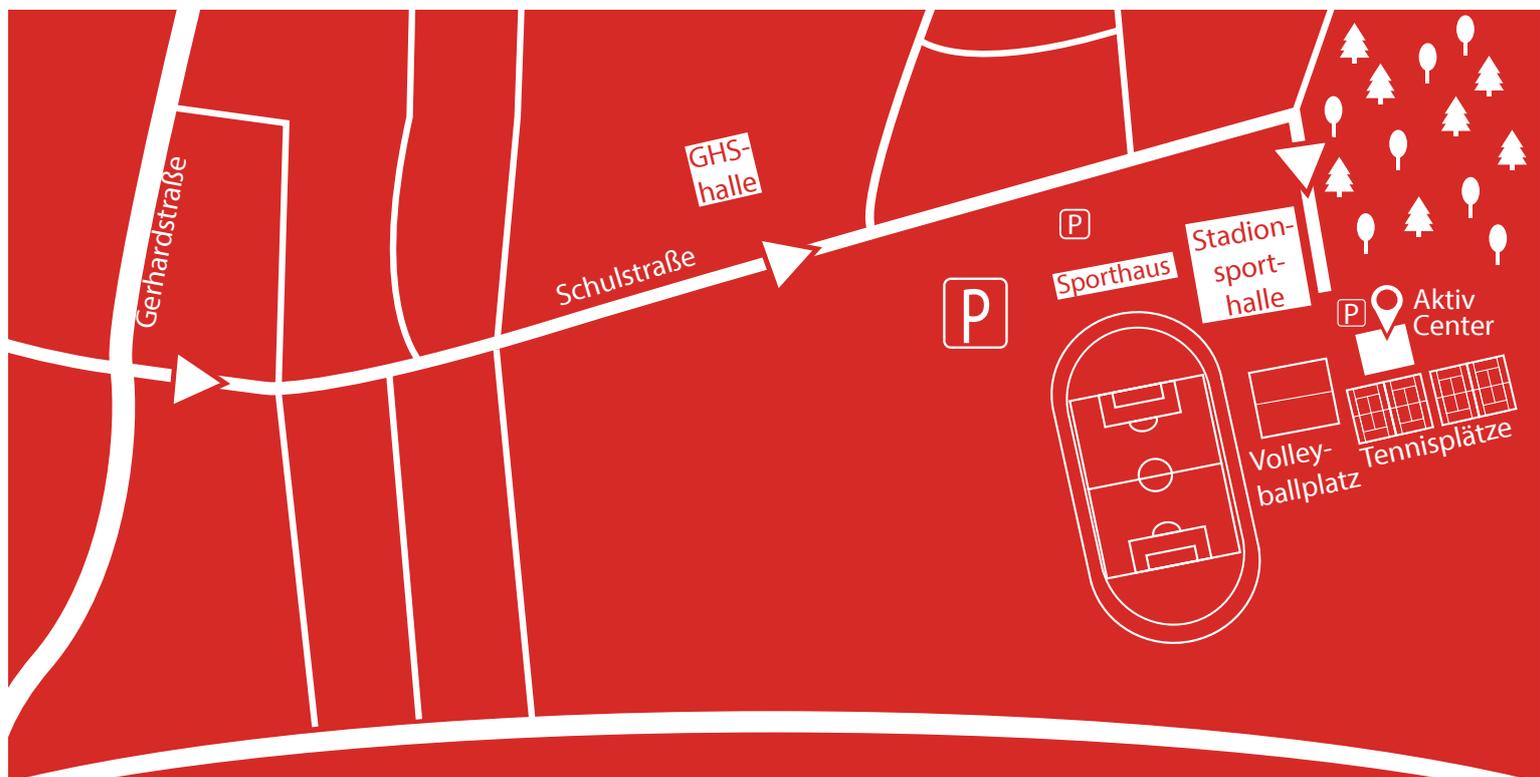
Internet: www.vtunion.de
Email: center@vtunion.de
Telefon: 05172 / 412 77 22

Redaktion und Layout: Klaus Knicker

Bankverbindungen:

Sparkasse HGP (BIC NOLADE21HIK)
Volksbank BraWo (BIC GENODEF1WOB)

IBAN: DE23 25950130 0118634575
IBAN: DE05 26991066 7439032000





Dabeisein ist einfach.



sparkasse-hgp.de

Wenn man von den sportlichen Angeboten profitieren kann, die von der Sparkasse unterstützt werden. Wir engagieren uns seit Jahren in allen Bereichen des Sports in der Region.

Wenn's um Geld geht

